

# Deine Mühlviertler Maschinenring Zeitung

Mag. 02/2021

Sommer  
2021

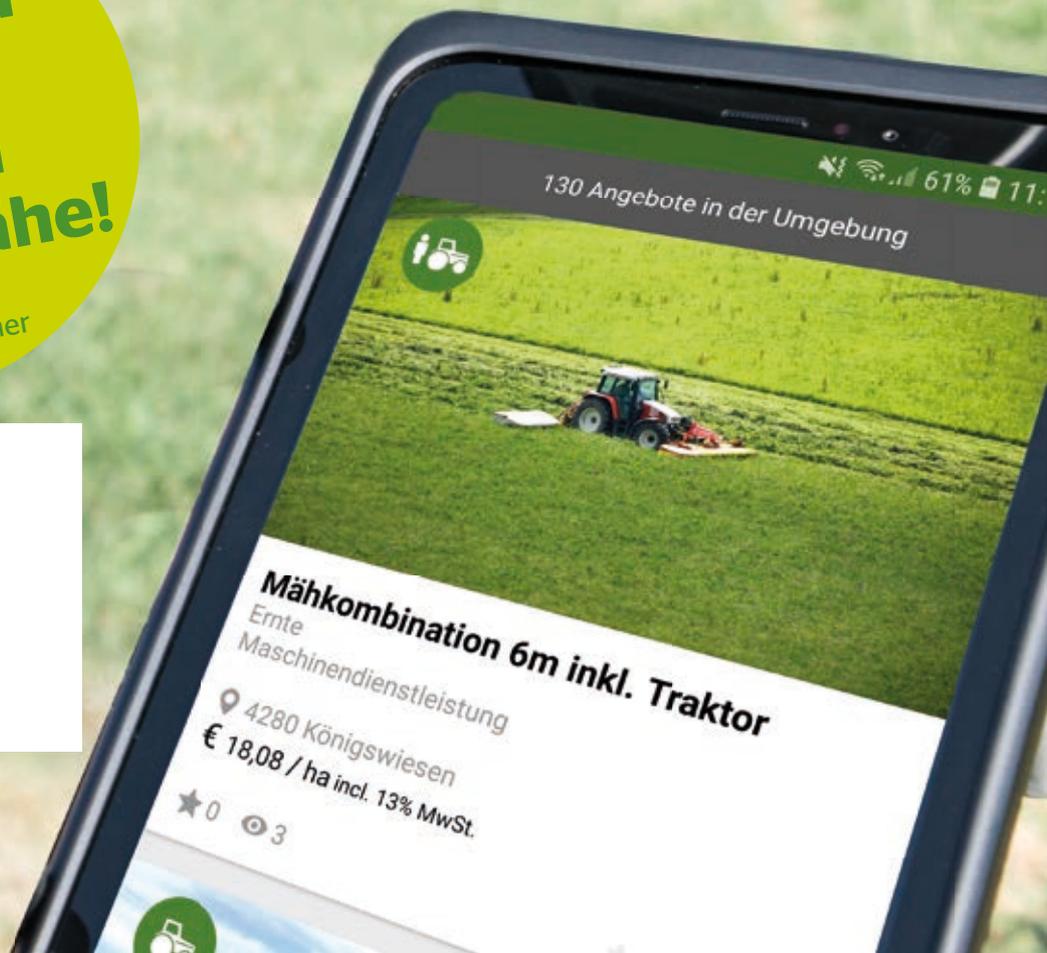
Neues aus Freistadt, Freistadt Süd & Ost, Granitland, Gusental, Perg

## Steig ein mit MR Teamwork!

Maschinen  
finden &  
buchen in  
deiner Nähe!

Achtung  
Mitgliedsnummer

Die Profis  
vom  
Land



## Zwischenfrüchte



### HumusPlus



- › Viele hochwertige Komponenten
- › Fördert das Bodenleben
- › Ohne Senf und Buchweizen



Aussaat bis Mitte August		Aussaat bis Mitte August	
Geeignet für Variante /2/3/4		Geeignet für Variante 2/3/4	
kg/ha	Kulturart	kg/ha	Kulturart
1,0	Phacelia	1,0	Kresse
6,0	Rauhafer	1,0	Leindotter
5,5	Sommerwicke	1,0	Gingellikraut
2,0	Perserklee	0,5	Sonnenblume
3,0	Alexandrinerklee	2,0	Öllein
2,0	Ölrettich		

Aussaatmenge: 25 kg/ha  
 Absackung: 25 kg

\* Mit abfrostand eingestuft (Kulturarten sind nur bei ausreichender vegetativer Entwicklung im Herbst und kalten Wintern (tiefgehende Fröste) abfrostand.)

### AquaPlus früh



- › Wassereffizient
- › Für alle Fruchtfolgen geeignet
- › OHNE Kreuzblütler

Aussaat bis Mitte August	
Geeignet für Variante 2/3/4	
kg/ha	Kulturart
10,5	Alexandrinerklee
2,25	Phacelia
2,25	Gingellikraut

Aussaatmenge: 15 kg/ha  
 Absackung: 15 kg

**Raiffeisen**  
**Oberösterreich**



# BODENSTÄNDIG

Ihr regionaler Partner für zukunftsorientiertes Wirtschaften.

# INHALT

Vorwort	3
MR App und SatGrass	4-5
Agrarfachtag Güll und Raps	6-7

## Freistadt und Freistadt Süd & Ost

Neukauf Kartoffelvollernter	8
MR-Personalleasing	9
Grünlandbegehung, Granulatstreuer	10
Gemeinschaft	11
Vorstellung Christian Leimlehner	12
Entlastungshilfen	
Vorstellung Vorstandsmitglieder	12-13

## Gusental

Hofreportage Kagerer	14-15
Apfelbaumgewinnspiel	16
Bioenergie Katsdorf	17

Nachbarschaftshilfe Recht	18-19
Arbeitgeberrend - Ranking	20-21

Kinderseite	24
Rezept	25

Poster

## Perg

Aktuelles aus der Geschäftsstelle	26
Abholzung Schwallenburg	27
Gülleseparator	28
Gemeinschaften	
Kartoffel, Rübe, Kürbis	29

## Granitland (Rohrbach, Urfahr)

Gemeinschaften	30
Der 1. Schnitt, Pflanzenschutzspezies	31
Feldtag BKZ Schlägl	32
Besuch LR Hiegelsberger	
Grünlandbegehung	33
Blumenfeld	34
Elektronischer Lieferschein	35

Naturnahe Hofgestaltung	36-37
Zwischenfruchtanbau	38
MR Personal	39
Werbung	40

# VORWORT

**Geschätzte Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der Mühlviertler Maschinenringe!**

Digitalisierung ist nicht nur in aller Munde, sondern bereits still und leise in unseren Alltag eingezogen, zum Teil bewusst in unseren Tagesablauf integriert zum Teil einfach nur toleriert. Ist es doch ein Mehrwert an Lebensqualität, den man nicht mehr missen möchte: Homeoffice, Videokonferenzen sind oft sehr nützlich, wenn man dadurch lange Wegzeiten vermeiden kann.

Als Milchbäuerin von Kindesbeinen an, kenne ich die Rohrmelkanlage und den Melkstand und nun seit 10 Jahren den Melkroboter, so war mein Hauptaugenmerk auf den arbeitswirtschaftlichen Vorteil gelegt. Der sich auch immer wieder bestätigt, wobei man das doch oft durch eine hohe Bereitschaft (24 Stunden) ausgleichen muss. Was für mich als Landwirtin aber besonders zählt, ist das verbesserte Tierwohl, das ich für unsere Herde erreichen konnte, das erst durch die digitale Datenerfassung möglich ist. Durch das Kombinieren der erfassten Daten von Wiederkauaktivität, Gewicht, Milchtemperatur, etc. kann ich so viel rascher mit einer Therapie beim Tier beginnen.

Im Juni feierte die Innovation Farm in Wieselburg ihr einjähriges Jubiläum, wo uns die breite Palette der Möglichkeiten der Digitalisierung vorgestellt wurde, wie sie auf unseren Höfen, Wiesen und Feldern, nicht nur Zukunftsmusik, sondern bereits Realität ist.

[www.innovationfarm.at](http://www.innovationfarm.at)



Fakt ist, über kurz oder lang kommen wir nicht drüber hinweg, auf digitale Unterstützung zu setzen. Oft auch nur als Unterstützung durch eine App. Ressourcenschonend gilt es mit Saatgut, Dünger und Pflanzenschutz umzugehen, und auch die Anzahl der Überfahrten zu optimieren.

Es wird Landwirte geben, die sich diese Technik leisten können und auch solche, die es sich leisten wollen. Die Verschuldung, die vor Jahrzehnten die Mechanisierung ausgelöst hat, können wir uns, wenn wir doch hoffentlich etwas dazugelernt haben, heute sparen.

Indem wir diese digitale Technik gemeinsam nutzen, überbetrieblich im Rahmen der Nachbarschaftshilfe, durch Lohnunternehmer und auch in Maschinengemeinschaften einsetzen, um die Produktionskosten zu senken und auch an der Lebensqualität auf unseren Höfen eine Verbesserung erzielen zu können.

Ein wesentlicher Aspekt dabei ist für mich dabei die Einsatzstundenförderung, die von Bund und Land unterstützt werden muss, um weitere Vorteile in die Landwirtschaft zu bringen und damit sie auch auf dem kleinstrukturierten bäuerlichen Familienbetrieb ankommt.

**Eure Obfrau Franziska Fröschl  
Maschinenring Perg**

## IMPRESSUM

**Zeitung der Mühlviertler Maschinenringe**  
**Herausgeber** Mühlviertler Maschinenringe  
**Redaktion** Robert Mitterlehner

**Fotos und Bilder** von den Maschinenringen zur Verfügung gestellt

**Druck** Druckerei Haider, 4274 Schönau i.M., [www.haider-druck.at](http://www.haider-druck.at)

# Projekt SatGrass schätzt Ertrag und Qualität im Grünland



Cluster  
News

Der Maschinenring unterstützt gemeinsam mit interessierten Landwirten das Forschungsprojekt SatGrass. Dadurch sollen in Zukunft Grünland-Erntemenge und Qualität besser abgeschätzt werden können.

Autoren: Andreas Schaumberger und Andreas Klingler (HBLFA Raumberg-Gumpenstein), Johannes Hintringer (Maschinenring OÖ)

Eine Vorstudie testete Ertrags-Schätzungen im Grünland basierend auf Satelliten- und Wetterdaten. Auf dieser Basis startete die Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Grünland und Viehwirtschaft (ÖAG) mit HBLFA Raumberg-Gumpenstein, BOKU Wien, TU Wien und ZAMG das Forschungsprojekt „SatGrass“. Der Maschinenring unterstützt dieses Projekt, um für die Zukunft einen möglichst praxistauglichen Algorithmus zur Ertragschätzung in allen Grünlandregionen für die österreichischen Landwirte zu haben.

## Zielsetzung

Ziel des Projektes „SatGrass“ ist es, jederzeit den Ertrag und die Qualität des auf dem Feld stehenden Grünlandbestandes schätzen und eine Prognose für die folgenden ein bis zwei Wochen erstellen zu können. Landwirte sollen auch beim Bestimmen des optimalen Schnittzeitpunkts unterstützt werden. Abschließend wird der Jahresertrag ermittelt. Das erleichtert dem Betrieb ein vorausschauendes und optimiertes Management (z.B. Futterbilanz erstellen, gezielte Planung/Bereitstellung von Futterreserven, Düngung anpassen etc.).

## Verlässlich dank regionaler Daten

Überbetriebliche, regional zusammengefasste Informationen zu Ertragsentwicklungen helfen, klimabedingte Schwankungen festzustellen. Über statistische Auswertungen und die Berechnung regionaler Grundfutterbilanzen können künftige Risiken besser geplant werden.



Gelb markiert: 96 Betriebe, die über das Projekt „Ertragschätzung im Grünland“ des Maschinenring Daten für das „SatGrass“-Projekt liefern.



## Satellitendaten müssen mit Echtproben kombiniert werden

Satellitendaten können nur dann richtig interpretiert werden und als Basis der Schätzmodelle dienen, wenn man sie anhand möglichst vielfältiger, verlässlicher Messdaten auf Grünlandschlägen überprüft. So kann der Algorithmus beispielsweise den Schnitttermin auf einem Satellitenbild nur dann richtig erkennen, wenn er vorher mit tatsächlichen Ernteterminen „trainiert“ wurde. Ebenso verhält es sich mit dem Ertrag und der Qualität: Nur mit Hilfe von gemessenen und analysierten Erträgen auf ausgesuchten Flächen, denen Satellitenaufnahmen gegenübergestellt werden, ist es möglich, sinnvolle Informationen aus diesen Aufnahmen herauszulesen. Wie genau die Schätzung von Ertrag und Qualität letztendlich ist, hängt also davon ab, wie viele Erhebungen auf möglichst unterschiedlichen Grünland- und auch Feldfutterflächen (Schnittregime, Klimaregionen) zur Verfü-

gung stehen, um den Algorithmus zu trainieren. Dafür werden Satelliten- und Messdaten miteinander verglichen. Denn Grünlandflächen in einer Gunstlage werden auf einem Satellitenbild anders aussehen als vergleichbare Flächen in trockenen Regionen.

Daher erhebt die HBLFA Raumberg-Gumpenstein Grünland-Ertragsdaten am Versuchstandort Gumpenstein und auf Grünlandbetrieben in der Region nahe dem Versuchsstandort. Der Maschinenring hat zusätzlich ein eigenständiges Förder-Projekt namens „Ertragschätzung im Grünland“ beantragt, um von insgesamt 96 Grünlandbetrieben aus ganz Österreich Echt-Ertragsdaten zu erheben. Diese werden für das „Trainieren“ des Ertragschätzungs-Algorithmus im Projekt „SatGrass“ verwendet. Im Abstand von etwa zwei Wochen werden auf mindestens 0,5 ha großen Schlägen jeweils drei Quadratmeter geerntet und das Futter im Gumpensteiner Labor analysiert.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

 LE 14-20  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.

Alle Informationen  
zum Projekt unter  
[SatGrass.at](http://SatGrass.at)

**Info**

# Maschinen einfach suchen, buchen und vermieten mit Maschinenring Teamwork

## Was ist Maschinenring Teamwork?

Die neue App des Maschinenring ermöglicht es Maschinen und Maschinendienstleistungen zu suchen und zu buchen oder anzubieten und abzurechnen in

- Android App
- iOS App
- Website.

### Maschine suchen + buchen

Landwirt W sucht ein modernes Güllefass, um seinen Wirtschaftsdünger auszubringen. Er findet in Maschinenring Teamwork ein Angebot von Landwirtin A in der Nähe und registriert sich in der App. Erst dann kann er seinen Wunschtermin anfragen.

Sobald Landwirtin A den Termin bestätigt hat bekommt W eine Nachricht. Er holt sich das Hochdruckfass. Vor Ort füllt er in der App das Übernahmeprotokoll mit Fotos aus. A bekommt die Nachricht, dass er alles erledigt und das Fass abgeholt hat. W düngt seine Felder, macht das Fass sauber und bringt es wieder zurück.

Danach wird das Rückgabe-Protokoll in der App erstellt. A erhält dazu eine Information, bestätigt alles und erstellt dadurch den Lieferschein.

W erhält die Rechnung und bezahlt.



### Landwirte nutzen App bereits

"Wir sind sehr zufrieden, der Start von Teamwork hat unsere Erwartungen übertrafen. Bereits in den

ersten Wochen konnten wir 1.780 Angebote auf der App verbuchen". Markus Schwaiger, Projektleiter Digitalisierung



## Maschine vermieten

Landwirtin A hat ein neues Güllefass. Zur besseren Auslastung möchte sie dieses vermieten. Sie registriert sich bei Maschinenring Teamwork, stellt Fotos und die Daten der Maschine online und entscheidet sich, über den Maschinenring zu verrechnen\*. Kurz danach hat Landwirt W angefragt. A bestätigt seine Anfrage. Wenige Tage später sieht sie, dass er das Übernahmeprotokoll ausgefüllt und die Maschine abgeholt hat. Am Abend ist das Fass wieder da. Sie kontrolliert das Rückgabeprotokoll - das Fass ist unbeschädigt, der Fuhrenzähler stimmt auch.

Nach Ablauf der Beinspruchungsfrist werden alle Informationen automatisch an den Maschinenring übergeben. Dieser erstellt die Rechnung und schickt sie an W. Er bezahlt und A erhält den Mietbetrag. Sie hätte sich auch für die eigenständige Verrechnung entscheiden können und müsste dann selbst ihre Rechnung, basierend auf dem Lieferschein in der App, an W schicken.

## Maschinendienstleistung anbieten

Landwirt S wird immer wieder wegen Grünland-Nachsaat angefragt. Er registriert sich in Maschinenring Teamwork, stellt Fotos seiner Maschinen und die Daten zur Dienstleistung online und entscheidet sich für die Verrechnung über den Maschinenring\*.

Landwirtin A fragt die Dienstleistung über die App an. S bestätigt die Buchung und ist zum vereinbarten Zeitpunkt mit seiner Maschine an dem Ort, bei Landwirtin A. Dort führt er die Nachsaat durch und schließt den Auftrag in Maschinenring Teamwork ab.

Nach Ablauf der Beinspruchungsfrist werden alle Informationen automatisch an den Maschinenring übergeben. Dieser erstellt die Rechnung und schickt sie an A. Sie bezahlt und S erhält den Rechnungsbetrag.

\*dafür fällt die Belegerteilungsgebühr des zuständigen Maschinenring an

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

 LE 14-20  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums.  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



Das Einstellen von Angeboten und das Vermitteln über die Plattform sind bis September 2021 kostenlos.

**Angebot**

# Agrar- fachtage 2021

Die Herausforderungen in der Landwirtschaft sind vielfältig. Fundiertes Fachwissen bildet die Basis für angepasste und wirkungsvolle Lösungsansätze, hilft die Effizienz zu steigern und Kosten zu sparen. Der Maschinenring unterstützt Landwirte mit moderner Technik und fachlichem Know-how.

## Ackerbaufeldtag

Wo: MR Wels, Wels Umgebung

Wann: 14. August; voraussichtlicher Beginn 13 Uhr

### Programm:

#### Grubbervorführung:

Vergleich Scheibengrubber, Flachschargrubber, Standardgrubber

**Cultan:** Erklärung und Vorführung neuer injizierender Düngertechnik

**Direktsätechnik:** Vergleich Zinkensägerät vs. Direktdrillsämaschine

**Bodendruck:** Sichtbar machen vom Bodendruck anhand eines Güllefascespannes

#### Stationenbetrieb Digitalisierung:

1. Station - Smart Antenne
2. Station - Farmlab Bodensensor
3. Station - Nährstoffmanagement Bodenprobenquad
4. Station - RTK Signal und Lenksysteme

## Güllefachtag

Wo: Gasthaus Schirkwirt, Handenberg

Wann: 26. August, Beginn 9 Uhr

### Programm:

#### Vormittag:

**Vortragsreihe zum Thema Gülleaufbereitung, Gülleverwendung, Gülleausbringung, NEC Richtlinie**

(Micheal Fritscher, LKOÖ, Franz Xaver Hölzl, LKOÖ, Roman Braun, MROÖ)

#### Nachmittag:

Praxisvorführung Gülleseparierung und Gülleausbringung - Vergleich aller üblichen Techniken mit separierter und unseparierter Gülle

**Termin-  
Aviso**

**Unbedingt  
vormerken!**

**Detaillierte Infos  
folgen im  
Internet!**



Kooperationsveranstaltung



**Maschinenring**

**Die Profis  
vom  
Land**



# Raps ist eine unterschätzte Kultur

sowohl wirtschaftlich als auch ackerbaulich

Raps hat für die nachhaltige Landwirtschaft viele Vorteile. Er dient als sogenannte „Gesundungsfrucht“, da er dank dem intensiven Wurzelwerk den Boden auflockert. So können sich Nährstoffe besser verteilen. Der Acker erholt sich

durch den Rapsanbau - Raps hinterlässt der Folgefrucht exzellente Bodenstruktur. Durch seine lange Bedeckungsdauer trägt Raps wesentlich zum Boden/Gewässerschutz bei. Der Maschinenring Oberösterreich betreibt flächende-

ckend im ganzen Bundesland sechs Ölmühlen. Ziel ist es, die Interessen der beteiligten Landwirte zu bündeln, die Kreislaufwirtschaft anzuregen und daraus wertvolles Eiweiß-Futtermittel zu schaffen.

## Gute Gründe in den Rapsanbau einzusteigen:

- ... liefert betriebswirtschaftlich gesehen sehr gute Deckungsbeiträge
- ... ist der beste Gülleverwerter für Veredelungsbetriebe
- ... besitzt ein hohes Ertragspotenzial bei professioneller Kulturführung
- ... der Züchtungsfortschritt bei Raps ist enorm - Hybridsorten liegen im Ertrag deutlich voran
- ... ist ein "Muntermacher" in der Fruchtfolge
- ... ist eine Gesundungsfrucht, sein intensives Wurzelwerk lockert Verdichtungen und sorgt für einen Aufschluss eingelagerter Nährstoffe
- ... ermöglicht durch die frühe Ernte die Bekämpfung von Wurzelunkräutern und eine frühe Aussaat der Folgefrucht
- ... zeigt beste Vorfruchtwirkung, hinterlässt der Folgefrucht eine exzellente Bodenstruktur
- ... ist auf schlechteren Böden die stabilste Alternativfrucht
- ... bedeckt den Boden knapp ein Jahr und schützt effizient vor Erosion

## Der MR hilft dir:

- **Professioneller Anbau** inkl. Saatgut (keine Restmengen beim Saatgut).
- **Schnecken Monitoring und -bekämpfung** kannst du als Komplettdienstleistung vom MR in Anspruch nehmen (Schneckenkorn wird mitgeliefert, keine Restmengen die im nächsten Jahr wirkungslos sind).
- **Pflanzenschutz** beim Raps ist sicher die aufwändigste aber auch ertragsrelevanteste Arbeit. Beobachtung und zeitgerechte Durchführung der Maßnahmen sind hier entscheidend. Du kannst eine Komplettdienstleistung vom MR in Anspruch nehmen (der Pflanzenschutztechniker führt die Arbeiten selbständig und gewissenhaft durch, keine Restmengen, kein Risiko durch ungenügende Pflanzenschutzgerätereinigung).
- **Rapsankauf** - Die MR Ölmühlen in ganz OÖ und deren Partner für die Übernahme nehmen deinen Raps gerne entgegen. Du bekommst einen Anbauliefervertrag und hast somit eine garantierte Abnahme zu attraktiven Konditionen mit einem Mehrerlös für die gentechnikfreie Produktion. Die Preisabsicherung der aktuell hohen Raps-Notierung für die Ernte 2021 wird angeboten.



Linzer Straße 47, 4240 Freistadt  
Tel: 05 9060 406  
E-Mail: freistadt@maschinenring.at

Marktplatz 27, 4283 Bad Zell  
Tel: 05 9060 407  
E-Mail: freistadtsuedost@maschinenring.at

## Neukauf Kartoffelvollernter

Wie in der Ausgabe 04/2020 schon berichtet, wurde von unserer Kartoffelrodergemeinschaft ein Tausch auf ein neues und auch größeres Gerät beschlossen. Konkret handelt es sich hierbei um einen Grimme SE 140. Zusammen mit Herrn Bauer (Vertrieb Grimme Österreich) und Herrn Kohlberger (LGH Freistadt) konfigurierten unsere Fahrer, Hellein Daniel und Puchner Andreas, den Roder für die gegebenen Anforderungen. Somit steht uns für die nächsten Saisonen wieder ein perfekt abgestimmtes, modernes und vor allem schlagkräftiges Gerät zur Verfügung.

Mittlerweile wurde das Gerät an das Lagerhaus Freistadt geliefert. Hier werden noch diverse Anbauteile montiert und noch einige geplante Änderungen vorgenommen. Sobald das erledigt ist, wird der Roder an unsere Fahrer übergeben, damit sich diese mit der neuen Technik vertraut machen können. Die offizielle Übergabe erfolgt beim ersten Rodeinsatz eines Gemeinschaftsmitgliedes.



Eine Voranmeldung für die heurige Ernte wird in den nächsten Tagen an die Mitglieder, sowie an die bestehenden Kunden ausgesendet.

Gerne können auch noch weitere interessierte Landwirte bedient werden.

**INFO**

**Nähere Informationen dazu erhält man im Maschinenring-Büro.**



# Ein Baujob beim Maschinenring

Seit vier Jahren ist Dominik Bauer beim Maschinenring Freistadt Süd & Ost. Gleich zu Beginn ermöglichte man ihm die Ausbildung zur „Wirtschafts- und Agrar-Fachkraft“, eine spezielle Ausbildung, die landwirtschaftliche Tätigkeiten mit Handwerk verbindet und praktische Arbeit mit Intensivkursen kombiniert. „Als Absolvent kann man in jedem Bereich arbeiten, aber am Bau gefällt es mir am besten. Man lernt sehr viel Unterschiedliches kennen und kann immer wieder neue Erfahrungen sammeln. Daher bin ich geblieben“, erzählt Dominik. Auch dass er über Zeitarbeit inzwischen bei mehreren Unternehmen im Einsatz war, sieht er als echten Vorteil, denn die Abwechslung ist ihm wichtig.

## Traumjob gefunden

Gut erinnert er sich noch an seinen ersten Einsatz. Damals legte er bei der Firma Buchner, einer Zimmerei im Ort, sofort los, als hätte er Zimmermann gelernt, und hinterließ einen nachhaltigen Eindruck. „Es war wie von null auf hundert“, lacht er. Gerne hätte der Chef ihn gleich behalten, und laut Ma-



Auf der Baustelle kennt Dominik alle Handgriffe und ist dank Staplerschein auch mit schwerem Gerät sicher unterwegs

schinenring-Personalbetreuerin Michaela Buchberger ist der kein Einzelfall. Auch die Firma Kern, wo Dominik aktuell im Einsatz ist, möchte ihn als Arbeitskraft behalten. Die Geschäftsleitung hat ihn bereits für das nächste Jahr wieder angefordert.

Übernahmeangebote lehnt Dominik aber strikt ab: „Ich bin beim Maschinenring, um flexibel zu sein und Abwechslung im Job zu haben. Trotzdem habe ich die Sicherheit eines Arbeitgebers, der sich um alles kümmert. Für mich ist das ideal“, sagt er. Auch weil Dominik in einigen Jahren den Milchviehbetrieb seiner Eltern übernehmen wird, wo er auch jetzt schon immer mitanpackt. So kann er alles perfekt vereinbaren.

## Job, Familie & Hof - unter einem Hut

Auch Aloisia Kühhas genießt die Vorteile ihres Maschinenring-Zeitbeitsjobs. Seit drei Jahren sorgt das fröhliche Energiebündel dafür, dass die Büroräume der Singer Bau GmbH in Pregarten und die Maschinenring-Büros von Freistadt Süd & Ost glänzen. Blitzschnell fegt sie durch die Räume, wobei ihr kein noch so kleiner Fleck entgeht. Man merkt, dass sie den Job gerne macht.

„Ich kann mir alles selbst einteilen und bin sozusagen mein eigener Chef“, lacht sie fröhlich. So kommen auch weder die drei Kinder noch der heimische Mutterschafbetrieb zu kurz. Und es bleibt sogar Zeit für ihre Leidenschaft: Seit 2019 ist Aloisia Obfrau der örtlichen Goldhauben und mit Recht stolz darauf.



(v. l. n. r.) Christian Leimlehner (MR), Ulrich Gutenthaler (GF Singer Bau GmbH), Aloisia Kühhas und Michaela Buchberger (MR): „Auf Aloisia ist Verlass!“

**Auch du willst direkt in deiner Region arbeiten und die Vorteile eines Maschinenring-Jobs nutzen? Dann melde dich gleich beim Maschinenring Freistadt Süd & Ost.**

**Michaela Buchberger**  
T 059060 40732  
**Christian Leimlehner**  
T 059060 40730

# Maschinenring Grünlandbegehung

## Begehung der Grünlandversuche bei Langer Andreas

Treffpunkt bei der Versuchsfläche Nähe  
Pregartsdorf 73, 4230 Pregarten

**am 20. August 2021, um 14:30 Uhr**

besichtigt wird der Schau-Versuch zu den Themen:

- Gezielter Bestandesumbau durch Sanierung und Verbesserung der Trockentoleranz
- Etablierung von Rotklee und Luzerne im Fünfschnitt-Dauergrünland im Zuge der Sanierung
- Vergleich von oberflächlicher Grünland-Nachsaat (Grünlandstriegel mit pneumatischem Feinsamenstreuer) und Schlitzdrillsaat  
Fachliche Begleitung durch: DI Johannes Hintringer - MR Projektleiter Grünland

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.



## Überprüfungspflicht von Granulatstreuern

### Seit dem heurigen Jahr gilt die Überprüfungspflicht für Pflanzenschutzgeräte auch für Granulatstreuer!

Betroffene Geräte sind jene, mit denen Bodeninsektizide (Belem 0,8 MG, Force Evo u.dgl.) ausgebracht werden.

Neugeräte: Fünf Jahre nach Kauf bzw. Auslieferung (lt. Datum auf Lieferschein oder Rechnung)

In Gebrauch befindliche Geräte, die älter als fünf Jahre sind, ist eine Überprüfung mit Ausstellung einer Prüfplakette erforderlich.

In weiterer Folge gelten dann Prüfintervalle von drei Jahren, wie bei anderen Pflanzenschutzgeräten.

Ist der Streuer dieses Jahr zur Überprüfung fällig, dann bitte bis Ende des Jahres 2021 durch führen im Sinne der Kunden.



INFO

### Registrierte Werkstätten in der Nähe:

O-27 Kneidinger 1880 GmbH, Hühnergesschrei 17, 4121 Altenfelden Tel: 059/1880

O-01 LGH Freistadt, Trölsberg 71 a, 4240 Freistadt Tel: 07942 / 74581203



## Wie geht's - mit einer Gemeinschaft!

### Um die Herausforderung der Feinstaubreduktion in technischer und in finanzieller Hinsicht stemmen zu können gibt es nur eine vernünftige Möglichkeit: Gründung einer Gemeinschaft!

Die „Kick off“ Veranstaltung war die Vorführung eines Separators. Trotz kühler Witterungsverhältnisse (minus 7 Grad) lief der Separator anstandslos und der „Vorführeffekt“ blieb aus.

27 Interessenten aus der Region Bad Zell, Tragwein, Pregarten, Gutau und Allerheiligen konnten zusammengeführt werden und diese Gemeinschaft entschloss sich in leistungsfähige Technik zu investieren.

Angekauft wurde ein Separator der Marke Börger RC 40 Powerlift: Durchsatz je nach Feststoffanteil der Gülle und Separationsgrad bis zu 35 m<sup>3</sup> je Stunde. Der Feststoff kann auf Kipper übergeladen werden mit einer Überladehöhe von ca. 4 Meter. Sämtliche Aggregate und Komponenten sind fix fertig auf einem Tandemanhänger verbaut. Die Digitalisierung ist auch hier eingezogen und ermöglicht es, das Gerät am Smartphone überwachen zu können.

Die Einsatzplanung kann von jedem Mitglied der Gemeinschaft im MR-Onlinemanagerkalender selbst durchgeführt werden.

Ein besonderer Dank gilt dem auserkorenen Obmann Peter Stingeder und seinem Vorstand für die tolle Zusammenarbeit im Team.



*Gülleband unseparierter Gülle mit Schleppschuhverteiler ausgebracht*

# Vorstellung

Ein herzliches Hallo!

Ich bin **Leimlehner Christian** und bin ursprünglich in Wilhering aufgewachsen, von wo es mich nach St. Florian verschlagen hat. Dort habe ich an der HBLA St. Florian maturiert und im Zuge des Auslandspraktikums 20 Wochen in England bei einem Schafbetrieb mit ca. 10.000 Schafen gearbeitet. Nach meinem Präsenzdienst beim Samariterbund habe ich mich erneut für eine Tätigkeit im Ausland entschieden. Dieses Mal führte mich der Weg nach Australien, wo ich auf verschiedenen Rinderfarmen arbeitete. Nach einem Jahr in Australien nutzte ich die Gelegenheit mir noch Neuseeland anzusehen. 2018 führte mich mein Weg ins untere Mühlviertel.

Seit 01.05.2021 bin ich beim Maschinenring Freistadt Süd&Ost im Bereich Personal-leasing beschäftigt. In meiner Freizeit beschäftige ich mich mit der Imkerei und arbeite gerne auf landwirtschaftlichen Betrieben.



[www.maschinenring.at](http://www.maschinenring.at)

Wir  
freuen uns  
auf Deine  
Bewerbung!

Maschinenring-Service Oberösterreich bietet seit fast 20 Jahren Dienstleistungen im Bereich Gartengestaltung und Grünraumpflege an. Wir schaffen grüne Lebensräume, planen, bauen und pflegen Außenanlagen für private, gewerbliche und kommunale Auftraggeber. Wir suchen ab sofort:

## Gartenfacharbeiter/in für Garten- und Landschaftsbau

**Dienstort: Freistadt**

**Was du mitbringst:**

- Berufserfahrung und fachliche Kompetenz im Garten- und Landschaftsbau
- Ideen bei der Gestaltung von Gärten und Erholungszonen
- Selbstständige, eigenverantwortliche, kundenorientierte Arbeitsweise
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität
- Gute Kenntnisse der Materialien im Gartenbau
- Führerschein B

**Was dich erwartet:**

- Abwicklung gärtnerischer Projekte von der Idee bis zur abgeschlossenen Ausführung
- Kundenberatung, Ausarbeitung von Angeboten
- Bepflanzungen und Pflegearbeiten

**Was wir dir bieten:**

- Einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einem familiären Team
- Langfristige Anstellung und die Sicherheit eines großen Unternehmens
- Entsprechende Weiterbildungsmöglichkeiten
- Mindestgehalt deutlich über Kollektivvertrag, je nach Qualifizierung

**Wir freuen uns auf deine Bewerbung schriftlich oder per Mail!**

Maschinenring Freistadt, z.H. Herrn Erich Kriechbaumer  
Linzer Straße 47, 4240 Freistadt, Tel: 0664 9606331  
E-Mail: [erich.kriechbaumer@maschinenring.at](mailto:erich.kriechbaumer@maschinenring.at)



# Maschinenring

**Die Profis  
vom  
Land**



## Entlastungshilfe

Einfach mal Zeit für sich und die Familie haben und den Alltag hinter sich lassen zu können. Das ist Urlaub. Doch genau diese wertvolle Zeit ist nicht immer möglich – schon gar nicht bei tierhaltenden Betrieben und wenn niemand aus der Familie die Arbeit am Hof übernehmen kann.

### Entlastungshilfe/Betriebshilfe während deiner Urlaubszeit - der Maschinenring macht's möglich

Für eine nachhaltige Gesundheit ist es wichtig, vom Betrieb für eine kurze Zeit loszulassen und diesen in vertrauenswürdige Hände zu legen. Gibt es in der Familie keine Vertretungsmöglichkeit, sind freie Tage für einen Urlaub oft eine Seltenheit, da sich landwirtschaftliche Tätigkeiten wie Füttern, Melken nicht verschieben lassen. Dass dabei die eigene Gesundheit oder die Partnerschaft darunter leiden,

wird oftmals nicht sofort erkannt. Hin und wieder sollte die Auszeit einmal länger andauern um die eigenen Batterien wieder vollständig aufzuladen.

Aus diesem Grund kann die Entlastungshilfe des Landes O.Ö in Anspruch genommen werden. Wir vom Maschinenring sorgen dafür, dass eine geeignete Betriebshilfe kommt und das Land OÖ sorgt für die finanzielle Unterstützung. Der Antrag für die Entlastungshilfe ist mindestens 10 Tage vor Urlaubsantritt in der MR Geschäftsstelle zu stellen. Eine telefonische Voranmeldung ist jederzeit möglich.

Weitere Auskünfte über die Förderungsvoraussetzung, Antragstellung und Abwicklung und die Höhe der Förderung bekommt ihr in der MR-Geschäftsstelle!

## Vorstandsmitglieder

**Name:** Markus Pichler  
**Adresse:** Oberaich 63,  
 4232 Hagenberg  
**Alter:** 43  
**Familienstand:** Vergeben  
**Ausbildung:** Landwirtschaftlicher  
 Facharbeiter  
**Beruf:** Landwirt Vollerwerb  
**Daten zum Betrieb:** Milchviehbetrieb  
 mit Nachzucht

**Über mich:**  
 Ich bin in einer Partnerschaft und habe 2 Kinder.  
 Weiters interessiere ich mich noch für Technik und Maschinen.

**Warum bin ich Vorstandsmitglied:**  
 Ich finde es sehr interessant, wie viele Bereiche der Maschinenring abdeckt und welche Möglichkeiten dieser bietet.



**Name:** Andreas Deubl  
**Adresse:** Pieberschlag 13,  
 4263 Windhaag  
**Alter:** 43  
**Familienstand:** Verheiratet, 3 Kinder  
**Ausbildung:** Landwirtschaftlicher  
 Facharbeiter  
**Beruf:** Landwirt  
**Daten zum Betrieb:**  
 Milchviehbetrieb mit  
 weiblicher Nach-  
 zucht und Forst

**Über mich:**  
 Nach der Pflichtschule machte ich den Landwirtschaftlichen Facharbeiter in Freistadt. Danach arbeitete ich ein paar Jahre als Betriebshelfer. Ab 2006 übernahm ich dann den elterlichen Betrieb und nehme daher die Leistungen des MR - Freistadt gerne in Anspruch.

**Warum bin ich Vorstandsmitglied:**  
 Ich möchte dazu beitragen, für unsere Mitglieder bestmögliches zu erreichen

**Was ich noch sagen wollte:** Maschinenring steht für Gemeinschaft.

**Mein Motto:** Jeder sollte das machen was er am besten kann.





Sonnenhang 1/1, 4223 Katsdorf  
Tel: 05 9060 420  
E-Mail: gusental@maschinenring.at

# Auf dem Berg



Schon der Hausname „Aufberger“ verrät die traumhafte Lage auf einen Hügel mit Weitblick bis in oberösterreichische Voralpenland.

Melanie und Franz Kagerer führen gemeinsam den Betrieb seit 2018. Schon die Eltern vom Hausherrn, Vater Franz und Mama Gertrude haben auf biologische Bewirtschaftung Wert gelegt.

Die Freude an der Schafhaltung hat Melanie von ihren Eltern - Betrieb Gigl aus Holzwinden in Steyregg - mitgebracht.

So genießen jetzt um die dreißig Schafe die Weiden rund um den Bauernhof. Wolli - der Schafbock - ist für den Nachwuchs zuständig. Und diese Aufgabe nimmt er sehr ernst. Das Ergebnis lässt sich sehen. Um die vierzig Lämmer haben heuer ab Februar das Licht der Welt erblickt. So gab es fünf Drillingsgeburten.

Gefüttert wird mit Heu! Ein Vorteil in jeder Hinsicht. Die Milchqualität passt. Die Geburt der Lämmer ist für die Mutterschafe leichter, da das Geburtsgewicht durch die Heufütterung eher niedrig gehalten wird. Auf das Tierwohl wird ein hoher Wert gelegt.

Die Schafmilch wird am Hof verarbeitet. Leckere Kasgupferl, geschmackige Frischkäse Laibchen, Feta in Öl und natürlich das besondere Schafmilchjoghurt samt den Joghurt Käsebällchen in Kräutermarinade. Eine Aus-

wahl die bei den regionalen Märkten, wie Billa, Spar und beim Unimarkt Deisinger in Gallneukirchen erhältlich sind. Auch die umliegenden bäuerlichen Selbstbedienungsstanderl werden beliefert. Und die Nachfrage ist sehr gut.

Ein eigener Hofladen ist noch Vision, könnte jedoch einmal umgesetzt werden. Betriebswirtschaftlich sind die Kagerers gut aufgestellt. Viele Standbeine sichern das Einkommen gut ab. Neben einer kleinen Mutterkuhhaltung, wird am Betrieb noch Getreide und Saatgut für die Vermehrung angebaut. Auch der Betrieb von Melanies Eltern in Steyregg wird mitbewirtschaftet.

Landwirt Franz arbeitet auch noch in einem speziellen Teilzeitmodell über MR Personalleasing in der Saatgutreinigung am Betrieb Weber in Altenberg. Da kann er sich die Arbeitszeiten sehr flexibel einteilen.

Einige Tage im Jahr ist er auch im Auftrag der Landwirtschaftskammer für die Feldanerkennung unterwegs.

In den Wintermonaten geht Franz mit seinem umgerüsteten Quad für Maschinenring Service in den Einsatz. Gemeinsam mit Landwirt Wiesinger Franz aus der nahen Umgebung sorgen die beiden für Schnee - und Eisfreie Flächen bei vielen Objekten im Raum Urfahr. Und das schon seit vielen Jahren sehr zu Zufriedenheit der Kunden. Kurz gesagt - ein multifunktionales Allroundtalent.

Melanie und Franz haben neben ihren Grundausbildungen die Landwirtschaftliche Abendschule in Katsdorf besucht.



Mama Gertrude, Franz und Melanie mit Tochter Viktoria, Papa Franz (nicht im Bild Sohn Dominik)

**Biobetrieb der Familie Kagerer - Gallusberg**

Bäuerin wollte Melanie eigentlich nie werden - und jetzt ist sie mit vollem Element die Chefin der hofeigenen Käserei - und das mit Begeisterung.

Unterstützung im Haus und am Hof gibt es von den Eltern. Papa Franz sen. hilft im Stall und auf den Feldern. Mama Gertrude ist eine wertvolle Hilfe in der Kinderbetreuung, sorgt für das leibliche Wohl und hält den Hausgarten auf Schuss. Das Zusammenleben der Generationen funktioniert sehr gut.

„Arbeit haum ma gnua,  
da is ka Zeit zum suddern!“

**Aussage vom  
Junior Bauer Franz.**

Die Zufriedenheit mit der Arbeit am Hof und die Freude mit der Großfamilie - das sind Franz und Melanie wichtig!

Mit diesem Eindruck der harmonischen Familie Kagerer und dem Bauernhof am Berg geht's mit motiviert zurück ins Maschinenring Büro.

Nachsatz: 2 sprichwörtlich schwarze Schafe gibt es auch am Hof! Ein Wanderweg führt direkt am Hof vorbei und mit viel Glück kann man die beiden besonderen Schafe auf der Weide erblicken!

*Gabriele Zeuner -  
Maschinenring Gusental*



# 10 Apfelbäumchen für Katsdorf

Zum 50 Jahr Jubiläum Maschinenring Gusental wurde in der Katsdorfer Gemeindezeitung ein Bericht über die Geschichte und Entwicklung des Maschinenringes veröffentlicht. Als Beitrag für ein bienenfreundliches Katsdorf haben wir zudem noch 10 Säulenapfelbäumchen verlost. Zahlreiche Katsdorferinnen und Katsdorfer haben sich gemeldet.

Zwei Gewinner möchten wir kurz vorstellen. Jetzt heißt es gießen und auf den hoffentlich großen Ertrag warten!

*Bild links: Schulwart Harald Steinkellner setzt das Apfelbäumchen vor den Eingang der Volksschule Katsdorf.*



*Bild rechts: Christina Zeilinger hat die Baumscheibe vorbildlich mit Tagetes bepflanzt!*

## Blick aus dem MR Bürofenster

Gäh! .... ein Angebot fordert meine volle Konzentration! Da braucht's an starken Kaffee. Auf zur Kaffeemaschine und die Taste gedrückt. Während der Kaffee aus der Maschine tröpfelt, schwenkt der Blick aus dem Fenster.

Unter dem Bürogebäude wackelt die Spitze einer Fichte gewaltig und dass ohne Sturmeinwirkung.

Unsere Baumprofis sind kurzfristig gerufen worden, den Baum zu entfernen. Die Montage einer darunter befindlichen Straßenlaterne macht die Aktion notwendig. Und das schnell, denn die Monteure der Firma Elin stehen schon mit dem Werkzeug in den Startlöchern.

Hanl Lukas mit seinem neuen Kranwagen, auffällig in den Farben rot - weiss - rot lackiert, ist gleich zur Stelle. Im Arbeitskorb gesichert, schwingt unser Junior Baumprofi Matthias Rammer die Motorsäge. Und Zack - in Tranchen geschnitten wird der Baum in wenigen Minuten gefällt. Teamarbeit von den zwei Superburschen.

Mein Kaffee ist fertig durchgelaufen, der Baum gefällt. So eine Ablenkung vom Büroalltag lass ich mir gefallen!

Nachsatz: Es wurden als Ersatz für die Fichte zwei Laubbäume von uns gepflanzt. Und das auch Ruck - Zuck!

Gabi Zeuner -  
mit Blick aus dem Maschinenring Bürofenster



## 20 Jahre Bioenergie Katsdorf - ein Maschinenring Gusental Projekt

Unter dem Motto „Gute Wärme wächst nach“ wurde dieses Nahwärmeprojekt vom Maschinenring Gusental mit Vereinsmitgliedern in Katsdorf vor 20 Jahren gestartet. Aus heutiger Sicht waren es echte Klimapioniere die sich damals zusammengeschlossen haben und sowohl mit privatem Geld, als auch Fördergeldern der EU in die neue Nahwärmanlage investiert haben. Es gab schon damals große Unterstützer dieses Projektes: Wie die Gemeinde Katsdorf, die ehemalige Landwirtschaftliche Fachschule Katsdorf und die 16 regionalen Landwirte vor Ort.

Das Biomasseheizwerk Katsdorf ist ein Vorreiter in Sachen Klimaschutz und regionaler Wertschöpfung, denn der Rohstoff kommt unmittelbar aus Katsdorf und den umliegenden Gemeinden. Somit erfolgt die gesamte Wertschöpfung der Investitionen, als auch des laufenden Betriebes direkt in der Region.

Das Hackgut wird in einen 300m<sup>3</sup> großen Lagerbunker gekippt. Das ist logistisch äußerst effizient. Zugleich können jährlich ca. 100.000 Liter Heizöl und rund 260.000 kg CO<sup>2</sup> eingespart werden!

*Von rechts nach links: Maschinenring Gusental Josef Denkmaier, Bürgermeister Wolfgang Greil, Vizebürgermeisterin Elfriede Lesterl, Ing. Ferdinand Hammer, Michael Scheuchenegger BSc;*

Folgenden Vorteile können wir unseren Nahwärmekunden bieten: Hoher Bedienkomfort, kein Brennstoffeinkauf, kein Lagerraumbedarf und keine Kesselwartung. Dazu die gezielte Verrechnung der tatsächlich konsumierten Wärme, ein stabiler Wärmepreis durch Indexierung und natürlich Heizen mit bestem Wirkungsgrad.

Auch das neue Gemeindezentrum (IM HOF) darf bereits mit Wärme aus der Natur versorgt werden. Über diese Entscheidung der Gemeinde Katsdorf freut sich die Bioenergie Katsdorf sehr.

## Ferienarbeit beim MR für Studenten und Schüler ab 16 Jahre

Wenn du für diverse, kurzfristige und tageweise Arbeiten in den Ferien Zeit und Lust hast, dann melde dich bitte im MR Gusental Büro unter der Tel. Nr. 059060 420  
... und eine Menge Erfahrungen und natürlich eine gute Entlohnung gibt's oben drauf!

# Nachbarschaftshilfe von Bauer zu Bauer: Was ist zu beachten?

Seit 01.01.2020 gelten neue Grenzen für den Nebenerwerb durch Anpassungen in der Pauschalierungsverordnung und den Einkommensteuerrichtlinien. Wie ist mit der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe aus steuerlicher Sicht umzugehen? Was sagt das Gesetz? Was sagen die beratenden Stellen?

Einnahmen aus der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe (Maschinendienstleistungen unter Ansatz der Maschinenselbstkosten auf ÖKL-Basis, ohne Verrechnung der eigenen Arbeitskraft) sind im Rahmen der Pauschalierung nicht „abpauschaliert“, da die bäuerliche Nachbarschaftshilfe nicht im Einheitswert berücksichtigt ist. Die bäuerliche Nachbarschaftshilfe unterliegt auch gewerberechtlichen Grenzen.

**Folgende Eckpunkte sind bei der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe zu berücksichtigen:**

- Die bäuerliche Nachbarschaftshilfe ist **nicht im Einheitswert enthalten**.
- Die bäuerliche Nachbarschaftshilfe ist ein Nebenerwerb im Sinne der Bestimmung des § 7 der Land- und Forstwirtschaft-Pauschalierungsverordnung. **Die Einnahmen** aus der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe **sind daher nicht** vom Grundbetrag (42 % vom maßgeblichen Einheitswert) erfasst (**„abpauschaliert“**).
- Für die Gewinnermittlung in der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe gilt, dass grundsätzlich eine **gesonderte Einnahmen-Ausgaben-Rechnung** zu führen ist. Die **Maschinenselbstkosten laut ÖKL** (oder darunter) können **als Betriebsausgaben angesetzt** werden.
- Die Einnahmen aus der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe werden auf die Grenze von **€ 40.000 brutto** (bisher € 33.000) für die sonstigen aufzeichnungspflichtigen Nebentätigkeiten/ Nebengewerbe nach § 7 Absatz 4 der Land- und Forstwirtschaft-Pauschalie-



rungsverordnung (Topf 3) nicht angerechnet. Hier ist jedoch zu beachten, dass es laut Einkommensteuerrichtlinien für die bäuerliche Nachbarschaftshilfe eine **gesonderte Einnahmengrenze von € 40.000 brutto** (bisher € 33.000) gibt (Topf 1). Bis zu diesem Betrag **wird die wirtschaftliche Unterordnung** der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe **angenommen**. Bei über diesen Betrag hinausgehenden Einnahmen ist eine Unterordnung dann gegeben, wenn die Einnahmen aus der zwischenbetrieblichen Zusammenarbeit 25 % der Gesamteinnahmen (brutto) des land- und forstwirtschaftlichen Betriebes nicht übersteigen.

- Es gelten laut Gewerberecht räumliche Grenzen: Bäuerliche Nachbarschaftshilfe darf nur im eigenen oder in einem angrenzenden Verwaltungsbezirk erbracht werden; mit Mähdreschern nur **im eigenen Verwaltungsbezirk oder in einer an diesen Verwaltungs-**

**bezirk** angrenzenden Ortsgemeinde.

- Für die bäuerliche Nachbarschaftshilfe dürfen nur land- und forstwirtschaftliche Betriebsmittel verwendet werden, die im eigenen Betrieb verwendet werden. Die Festlegung in den Einkommensteuerrichtlinien auf „das Vorhandensein einer Maschine einer bestimmten Art“ schränkt die bäuerliche Nachbarschaftshilfe auf das **Tätigwerden mit einer Maschine** ein.

## **Einnahmen-Ausgaben-Rechnung**

Die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung ist ausnahmslos immer zu führen, auch wenn sie keinen Gewinn (Überschuss der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben) ergibt. Die Land- und Forstwirtschaft-Pauschalierungsverordnung führt dazu aus: „Der Gewinn aus land- und forstwirtschaftlichem Nebenerwerb, aus be- und/oder verarbeiteten eigenen und zugekauften Urprodukten sowie aus dem Almausschank ist



## Vorteile der MR-Abrechnung:

- Gesetzeskonforme Rechnungslegung
- Bargeldloser Zahlungsverkehr
- Keine Registrierkassenpflicht
- Keine Belegerteilungspflicht
- Aufzeichnungspflicht erfüllt
- Vollständiger Überblick der Einnahmen durch Jahresstatistik bei ausschließlicher MR-Abwicklung

durch Einnahmen-Ausgaben-Rechnung gesondert zu ermitteln.“ Für die Betriebsausgaben gilt gemäß § 7 Absatz 1 der Land- und Forstwirtschaft-Pauschalierungsverordnung, dass diese nicht höher sein dürfen als die Betriebseinnahmen. Das Ergebnis der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung kann daher nie einen Verlust, sondern im besten Fall Null ergeben. Voll- und teilpauschalierete Landwirte sind verpflichtet, den Gewinn aus der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe sowie allen anderen Nebentätigkeiten/Nebengewerben durch eine gesonderte Einnahmen-Ausgaben-Rechnung zu ermitteln.

### Registrierkassenpflicht

Es ist somit auch klagelöst, dass die Ausnahmeregelungen betreffend Belegerteilungs-, Einzelaufzeichnungs- und Registrierkassenpflicht nicht für die Nachbarschaftshilfe gel-

ten. Für Bareinnahmen aus der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe gelten ab dem 1. Euro Einzelaufzeichnungs- und Belegerteilungspflicht.

Werden in der Landwirtschaft inkl. Nachbarschaftshilfe mehr als € 15.000 (netto) Jahresumsatz erzielt und machen überdies die Barumsätze dieses Betriebes mehr als € 7.500 (netto) aus, unterliegen die Bareinnahmen aus bäuerlicher Nachbarschaftshilfe der Registrierkassenpflicht. Da die Umsätze außerhalb der Betriebsstätte getätigt werden, besteht bei Barzahlung die Möglichkeit, dem Kunden zuerst einen händischen Beleg auszustellen und davon eine Durchschrift aufzubewahren. Nach Rückkehr zur Betriebsstätte hat ohne unnötigen Aufschub eine Nacherfassung in der Registrierkassa zu erfolgen. Die sogenannte "Kalte-Hände-Regelung" kann in

der Nachbarschaftshilfe nicht in Anspruch genommen werden.

### Lösung durch die Maschinenring-Abrechnung

Jeder Landwirt, der die Abrechnung ausschließlich über den Maschinenring nutzt, profitiert davon, dass die Rechnungsübersicht eine lückenlose chronologische Aufstellung der Einnahmen als Grundlage für die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung darstellt. Zur vereinfachten Darstellung der Ausgaben müssen nicht alle Ausgaben mittels Belege nachgewiesen werden, sondern es können die ÖKL-Maschinenselbstkosten in Abzug gebracht werden. Die Maschinenring-Abrechnung erfolgt bargeldlos, sodass die Registrierkassenpflicht nicht greift.

## Übersicht Nebeneinkünfte

Tätigkeit	Topf 1 oder 3	Einkommensteuer (PauschVO 2015)	Sozialversicherung BSVG
<b>Bäuerliche Nachbarschaftshilfe</b> Zwischenbetriebliche Zusammenarbeit maximal zu ÖKL-Maschinenselbstkosten ohne Entgelt für Arbeitsleistung	<b>Topf 1</b> Unterordnung bis € 40.000 gegeben	EAR (Abzug der ÖKL-Maschinenselbstkosten zulässig)	abpauschaliert durch Versicherungswert, keine gesonderte Beitragspflicht
<b>Bäuerliche Nachbarschaftshilfe Entgelt über ÖKL oder mit Ausweisung Arbeitskraft; Betriebshilfe, Holzakkordant</b> mit Motorsäge, Traktor, Seilwinde für andere luf Betriebe	<b>Topf 3</b> Anrechnung auf € 40.000 Grenze	EAR (Abzug der ÖKL-Maschinenselbstkosten zulässig)	Beitragspflicht (kein Freibetrag) 70 % pauschale Betriebsausgaben oder Beitragsgrundlage auf Basis tatsächlicher Einkünfte („kleine Option“)
<b>Kulturpflege im ländlichen Raum und Winterdienst</b> mit Traktor und Schneeräumung für Gemeinden und hauptsächlich zur Erschließung luf Grundstücke (ländliches Wegenetz)	<b>Topf 3</b> Anrechnung auf € 40.000 Grenze	EAR oder 50 % pauschale Betriebsausgaben	Beitragspflicht (kein Freibetrag) 70 % pauschale Betriebsausgaben oder Beitragsgrundlage auf Basis tatsächlicher Einkünfte („kleine Option“)
<b>Maschinenvermietung</b> an MR-Service auf Selbstkostenbasis	<b>Topf 3</b> Anrechnung auf € 40.000 Grenze	EAR oder 50 % pauschale Betriebsausgaben	abpauschaliert durch Versicherungswert, keine gesonderte Beitragspflicht
<b>Ebenfalls Anrechnung auf Topf 3: Einnahmen aus be- und verarbeiteten Urprodukten, Almausschank</b>			

# MR ist bester Arbeitgeber bei Dienstleistern!

Am 26.3.2021 veröffentlichte das Wirtschaftsmagazin trend das mit Spannung erwartete Ranking „Österreichs beste Arbeitgeber“. In den Top 300 belegt der Maschinenring österreichweit den 51. Platz und ist somit der beste Arbeitgeber im Dienstleistungsbereich österreichweit.

Das exklusive Ranking „Österreichs beste Arbeitgeber“, das trend in Kooperation mit Statista, kununu und Xing in aufwendigen Untersuchungen erstellt, basiert auf mehr als 220.000 Einzelbewertungen. Der Maschinenring belegt einen sehr erfreulichen 51. Rang in der Gesamtbewertung und ist somit der beste Dienstleister im Ranking. Flache Hierarchien, wertschätzender, offener und direkter Umgang miteinander und Handschlagqualität sind bei uns gelebte Praxis.

„Wichtig sind die richtige Firmenkultur, ein wertschätzender Umgang miteinander sowie eine sinnstiftende Tätigkeit“, so Franz Moser, Geschäftsleiter Maschinenring Oberösterreich. „Uns liegen optimale Arbeitsbedingungen und die Gesundheit unserer MitarbeiterInnen am Herzen. Daher freut es uns umso mehr, als TOP-Arbeitgeber bewertet worden zu sein.“

Essenziell ist neben den flexiblen, vielseitigen Jobmöglichkeiten und der Aus- und

Weiterbildung auch die MitarbeiterInnen-Bindung. Gute Fachkräfte und MitarbeiterInnen werden im Unternehmen gefördert, denn qualifiziertes, motiviertes Personal zu finden, wird immer mehr zur Herausforderung am Arbeitsmarkt. Zusätzlich bietet der Maschinenring aufgrund seiner regionalen Struktur viele Jobs vor Ort, wodurch sich das Pendeln größtenteils erübrigt.

### Die Jobs sind attraktiv – und sicher:

Denn den Maschinenring gibt es seit den 60er Jahren, mit laufend neuen Geschäftsfeldern und stetig steigendem Umsatz. Durch die vielen Tätigkeitsbereiche bietet der Maschinenring seinen ArbeitnehmerInnen interessante, vielseitige und herausfordernde Jobs, mit großem Gestaltungsspielraum und eigenverantwortlichem Aufgabenbereich. Nicht zuletzt leistet jede/r MitarbeiterIn einen wichtigen Beitrag für den Erhalt bäuerlicher Familienbetriebe.

**Der Maschinenring ist SCC-  
(Safety Certificate Contractors)  
zertifiziert für Arbeitssicherheit und  
Gesundheitsprävention**



Alle Preise sind bis  
31.12.2020 gültig.

Dank seiner qualifizierten Mitarbeiter kann der Maschinenring für Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und Privatpersonen seit mehr als 25 Jahren ständig verbesserte Dienstleistungen anbieten und somit auch als regionaler Arbeitgeber wachsen.

## 30 Meter unter der Erde

**Alles hinter sich lassen für einen neuen Job? Schwer vorstellbar. Doch Florian Rechberger ist wegen seines Traum-Jobs beim Maschinenring Pyhrn-Eisenwurzen sogar aus einem anderen Bundesland hierhergezogen.**

Bisher hat der vielseitig interessierte 33-jährige, er ist diplomierte Kommunikations- und Mediendesigner, landwirtschaftlicher Facharbeiter und zertifizierter Motorsägenführer, schon viel ausprobiert. Die letzten zwei Jahre hat er, Corona-bedingt, im Büro verbracht. Nicht das Richtige für den aktiven und wissbegierigen Steirer: „Ich war auf der Suche nach einem abwechslungsreichen Job, bei dem ich wieder mit meinen Händen arbeiten kann. Die Anzeige vom Maschinenring hat mich sofort angesprochen. Ich habe mich beworben und bin einfach hergezogen“, sagt Florian, der während des Interviews grinsend mitten in einem Brunnenloch steht. Denn aktuell ist er über Maschinenring Personalleasing bei der Firma Pillinger Hans GmbH, einer Brunnen- und Brunnenbau-Firma, im Einsatz. Völliges Neuland für ihn, doch sein Chef ist sehr zufrieden.

Das Unternehmen arbeitet gerade am Brunnen eines großen Gartencenters in Steyr, der nicht genug Wasser liefert. Händisch haben Florian und sein Chef Hans Pillinger bereits einen halben Meter in die Tiefe gegraben. Ein harter Job, bei dem man fit sein muss und keinesfalls Platzangst haben darf. Doch Florian ist begeistert und erzählt von seiner Arbeit, als hätte er von jeher seine Tage 30 Meter unter der Erde verbracht. „Ich wurde auch super eingeschult. Da verliert man seine Angst sofort“, sagt er. Auch Markus Lindinger, Bereichsleiter Personalleasing der Maschinenring Pyhrn-Eisenwurzen GmbH, ist begeistert von seinem neuen Mitarbeiter. „Ich fand seine Bewerbung sofort spannend,

weil Florian so viel unterschiedliche Erfahrungen mit einbringt. Gerade im Zeitarbeitsbereich kann er diese perfekt nutzen.“ Für Florian ist vor allem die Mitarbeiterförderung vom Maschinenring ausschlaggebend. Sobald die Pandemie vorbei ist, ermöglicht der Maschinenring ihm die Ausbildung zur „Wirtschafts- und Agrar Fachkraft“. Diese spezielle Ausbildung kombiniert landwirtschaftliche Tätigkeiten, Handwerk und verbindet praktische Arbeit und intensive Kurse. Perfekt für Florian, der sowohl seinen Traumjob als auch seine neue Heimat in Kirchdorf gefunden hat.



Markus Lindinger, Hans Pillinger und Florian Rechberger auf der Baustelle neben einer wertvollen alten Traueresche, um die das Bauteam vorsichtig herumarbeitet.

**Auch du hast Lust auf einen neuen Job?  
Dann check dir gleich deinen Maschinenring-Job unter:  
[www.maschinenring-jobs.at](http://www.maschinenring-jobs.at)**

## Deinen neuen Job? Haben wir!



**Wir haben die besten Arbeitsplätze im Land**

**Hast du die Nase gestrichen voll von deinem alten Job? Dann bewirb dich jetzt als Maler (m/w/d) bei uns!**

**Du möchtest mehr erfahren? Melde dich gleich!**

**Maschinenring Personal und Service eGen**

Auf der Gugl 3, 4021 Linz

T 059060 90212

E [personal@maschinenring.at](mailto:personal@maschinenring.at)

f [maschinenring.personal](https://www.facebook.com/maschinenring.personal)

Instagram [maschinenring.arbeitswelt](https://www.instagram.com/maschinenring.arbeitswelt)

[www.maschinenring-jobs.at](http://www.maschinenring-jobs.at)



**Maschinenring**



**Maschinenring**

# GEMEINSAM STÄRKT

High-tech power: Gülleseparation mit LKW



- ✓ mobile, leistungsfähige Gülleseparation mit LKW
- ✓ Durchsatz: 150-220 m<sup>3</sup> Gülle/Stunde
- ✓ 11 m Förderband
- ✓ erheblich bessere Fließigenschaften
- ✓ Erhöhung der Grundfutterqualität

**JETZT BUCH**

Maschinenring P

Telefon: 05 9060

In Kooperation mit:

**AgrATool**  
AGRAR-, GÜLLE- UND STALLTECHNIK

**Die Profis  
vom  
Land**

**KER**



**EN!**

erg  
421

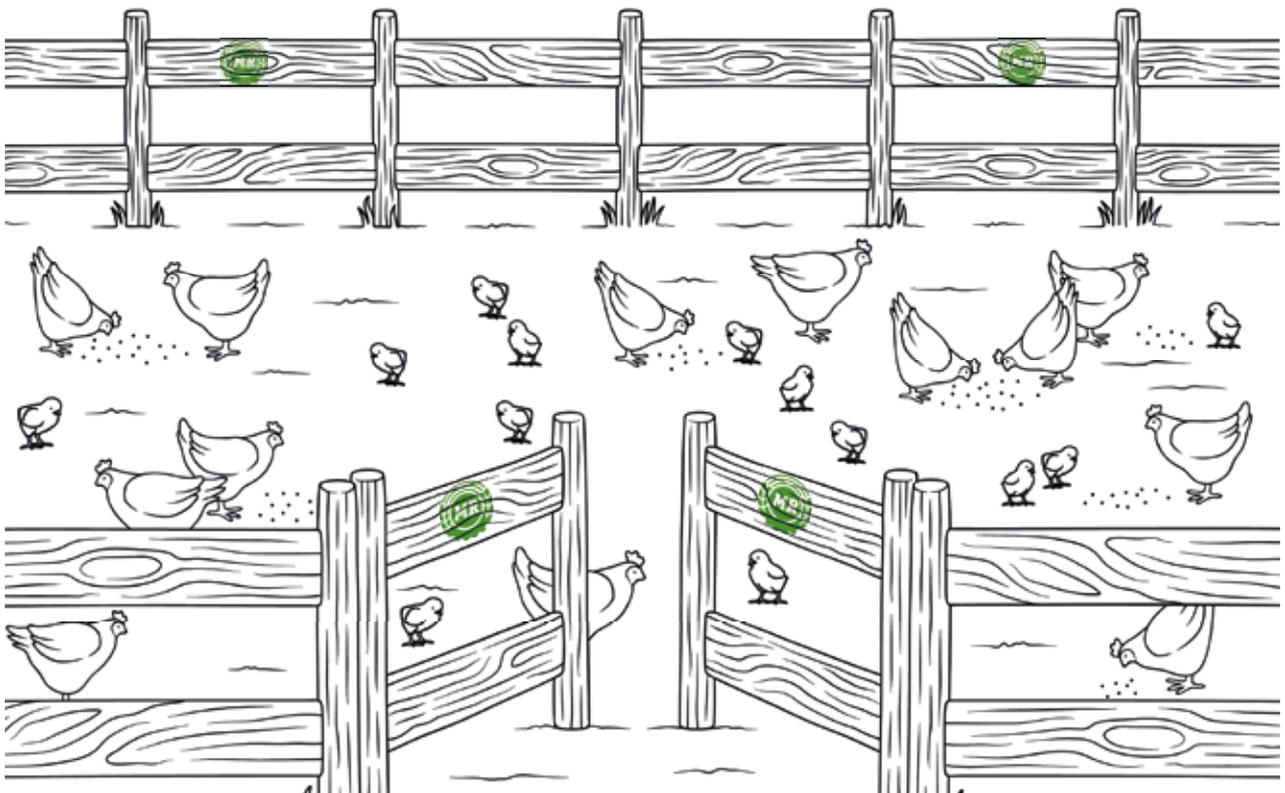
# Kreuzworträtsel

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

A crossword puzzle grid with 12 numbered squares. The grid is composed of white squares for letters and black squares for empty space. The numbers are: 1 (down), 2 (down), 3 (down), 4 (down), 5 (right), 6 (right), 7 (down), 8 (right), 9 (right), 10 (down), 11 (right), 12 (right). Surrounding the grid are various farm-related illustrations: a tractor, a rooster, a rabbit, a sheep, a wheelbarrow, a hay fork, a wheel, a garden, and a fence.

# Ausmalbild



# Gegrilltes Schweinsfilet im Speckmantel

## Zutaten:

2 Schweinsfilet,  
 2 EL Ketchup (mild oder scharf),  
 1 EL Balsamicoessig,  
 1 EL ÖL ,  
 1 EL Honig,  
 grob gemahlene Pfeffer,  
 1 Knoblauchzehe,  
 Rosmarin und Thymian nach Belieben,  
 ca. 15 Streifen Bauchspeck.

## Zubereitung:

Für die Marinade Ketchup, Balsamicoessig, Öl, Honig, zerdrückte Knoblauchzehe und die Gewürze vermischen und die Filetstücke damit einstreichen und über Nacht oder mindestens ein paar Stunden in den Kühlschrank geben.

Vor dem Grillen das Filet mit Speck umwickeln und wenn nötig mit Zahnstocher fixieren.



Auf dem Grill rundum scharf angrillen und dann in Alufolie geben und bei indirekter Hitze ca. 20 Minuten garen lassen. Ich habe das Salz bei der Marinade absichtlich weggelassen, da durch den Speck und die Marinade genug Aroma vorhanden ist.

Dazu passt Dinkelreis, Kohlrabi-Rahmgemüse und grüner Salat.

Mahlzeit

## Dinkelreis

ist entspelzter, leicht geschliffener Dinkel. Er enthält 6 x so viele Ballaststoffe und doppelt soviel Eiweiß wie weißer Reis und sättigt daher sehr gut. Er hat einem hohen Gehalt an B-Vitaminen und Magnesium und ist auch reich an Antioxidantien, wie Vitamin E und ist eine gute Eisenquelle speziell für Vegetarier.

Der Reis hat einen sehr aromatischen, nussigen Geschmack. Das Einweichen der Körner (für etwa eine Stunde) ist nicht unbedingt nötig, verkürzt jedoch die Garzeit und macht den Dinkelreis weicher und leichter.

Dinkelreis wird wie Reis zubereitet: Die Körner werden mit der doppelten Menge an Flüssigkeit kurz aufgekocht und bei kleiner Hitze rund 25 Minuten weichgedünstet und anschließend gesalzen.

Leben wir Regionalität und verzichten auf importierten weißen Reis, denn mittlerweile kannst du beim nächstgelegenen Bauernladen oder gleich direkt beim Dinkelbauern den Dinkelreis beziehen.



Fadingerstraße 13, 4320 Perg  
Tel.: 05 9060 421  
Mail : perg@maschinenring.at

## Aktuelles aus der Geschäftsstelle:

**Zusammenarbeit ist das Gebot der Stunde - so wie bei den landwirtschaftlichen Betrieben wird auch in der Maschinenringorganisation Zusammenarbeit großgeschrieben.**

Neben Personalleasing wird heuer erstmals auch die Gartengestaltung gemeinsam mit dem Bezirk Freistadt professionell abgewickelt. Weitere Schritte punkto Kooperationen werden folgen um auch in Zukunft wettbewerbsfähig beziehungsweise nachhaltig erfolgreich zu sein.

Trotz Corona konnten wir mit einem überdurchschnittlichen Winter gut in die Saison 2021 starten. Derzeit sind unsere Grünraumpfleger und Baumpfleger täglich für unsere Kunden im Einsatz.

Mit der neuen MR APP zur Vermittlung von Agrardienstleistungen wird auch im Agrarbereich wieder zeitgemäß gearbeitet. Bei unserem Agrarbetreuer Peter-Paul Frank laufen bereits jetzt schon die Vorbereitungen für die Erntegemeinschaften auf Hochtouren.

Ein neues Betätigungsfeld vom Maschinenringring wird die Gülleseparation wiederum in Form einer Kooperation mit der Fa. AgrATool aus Dimbach. Die Vermittlung und Verrechnung des LKW-Separators (2 Börger RC 150, 100 bis 220 m³ je Std.) erfolgt ausschließlich über das MR Büro Perg. Anmeldungen dafür ab sofort jederzeit unter 05 9060 421 möglich.

## Einladung zur Infoveranstaltung „Bodennahe Gülleausbringung und Gülleseparation“

Wann: Montag, 23. August 2021, 19.30 Uhr

Wo: GH Mader, 4212 Neumarkt, Lest 39  
und

Wann: Freitag, 27. August 2021, 19.30 Uhr

Wo: GH „Schlüsselwirt“, 4391 Waldhausen, Markt 10

### Programm:

- Eröffnung und Begrüßung – BBK Freistadt Perg
- „Rechtlicher Hintergrund, zeitlicher Handlungsbedarf und praktische Möglichkeiten zur Reduktion von Ammoniakemissionen in der Landwirtschaft.“, DI Franz Xaver Hölzl, LK OÖ
- „Vorhandene Technik zur bodennahen Gülleausbringung und Separation“, MR Freistadt und Perg
- Erfahrungsbericht praktizierender Landwirte



Wir freuen uns auf Dein Kommen!

Für die wiederkehrende Kranüberprüfung (Forstanhänger, etc.) wird im Sommer wieder ein Termin organisiert, Interessenten bitte im MR Büro melden.

Am 27. August wird in Waldhausen im Gasthaus Hader (Schlüsselwirt) eine gemeinsame Veranstaltung zum Thema NEC Richtlinie, bodennahe Gülleausbringung etc. mit der BBK Freistadt Perg stattfinden, wo ich jetzt schon herzlich einladen darf. Als Folgetermin wird auch noch eine Feldvorführung mit bodennaher Gülleausbringung und Gülleseparierung organisiert.

GF Ing. Robert Mitterlehner

## „Ein altes Wahrzeichen beleben und gleichzeitig Gefahren beseitigen? – genau unser Ding!“

**Vor einigen Wochen ist die Stadtgemeinde Grein mit einem Spezialauftrag an uns herangetreten.**

An den Abhängen der Schwallenburg sollten über den Dächern von Grein, im steilsten Gelände Laubbäume entfernt werden. Einerseits stellten die teilweise schon stark geschädigten Bäume eine große Gefahr für die darunterliegenden Häuser und Grundstücke dar. Andererseits soll die Schwallenburg mit Ihren alten Steinmauern und ihrer tollen Lage künftig wieder als Ausflugsziel ins Rampenlicht gerückt werden. Zwei Tage lang führten unsere Forstprofis Christian Lichtenberger und Johannes Prinz windenunterstützte Fällungen durch und trugen Bäume mittels Klettertechnik ab. Unterstützt wurden sie von Markus Baumgartner, der parallel dazu die Rückung und den Abtransport der Stämme und des Reisigs mit dem Krananhänger durchführte.

Thomas Holzer - Kundenbetreuer





## **Vorankündigung: Überbetriebliche Hochleistungs-Gülleseparation in wenigen Wochen verfügbar!**

Gemeinsam mit der Firma AgrATool GmbH aus Dimbach startet der Maschinenring Perg in Kürze die überbetriebliche Separation von Gülle. Die Dienstleistung wird für interessierte Betriebe aller Größen in ganz Österreich verfügbar sein. Je nach Aufbereitungszustand und Gegebenheiten vor Ort können pro Stunde 150-220m<sup>3</sup> Gülle separiert werden. Voranmeldungen sind ab sofort im MR-Büro in Perg unter der Nummer 05-9060 421 möglich! In den folgenden Bildern möchten wir euch an der Entstehung dieses Spezialfahrzeuges teilhaben lassen.





## Wechselhaftes Wetter prägte den Kartoffelanbau!

Am 10. April startete die heurige Anbau-Saison in unserer Stärkekartoffel-Gemeinschaft. Das sehr kühle und vor allem wechselhafte Wetter im April hatte somit geringe Bodentemperaturen auf den Äckern zur Folge und so verzögerte sich der Anbau etwas hinaus. Das Legen und Anfräsen der Kartoffel in der Gemeinschaft endete dieses Jahr am 4. Mai. Die angebaute Mitgliedsfläche beträgt heuer rund 38 Hektar.



Sehr schöner Bestand - Ende Mai: gelegt am 17.4. und angefräst am 29.4.



## Sehr schöner Feldaufgang bei der Rübe!

Die feuchten Bedingungen im heurigen Frühjahr, ermöglichte den Rübenpflanzen einen raschen Aufgang und führte weitgehend zu schönen Entwicklungen. Die heurige Anbaufläche in unserer Rodegemeinschaft ist so hoch wie noch nie und beträgt knappe 390 Hektar.



zwischen den beiden Bildern liegen nur 2 Wochen - Bild rechts (Ende Mai): schon sehr schön entwickelter Rübenbestand, kurz vor Reihenschluss



## Kürbis-Bauern kämpften während der Anbauphase mit der Witterung!

Nach einer sehr warmen ersten Mai-Woche, in der viele Landwirte ihre Kürbisse angebaut hatten, folgten drei, für die Jahreszeit äußerst kalte und verregnete Wochen. Das hatte negative Auswirkungen auf die Keimung und den Aufgang. Bei einigen Flächen entwickelten sich die Kürbisse so schlecht, dass etliche Bauern (vor allem im BIO-Bereich) ihre Felder komplett umbrechen und neu bestellen mussten. Die Warmwetterphase im Juni sowie ausreichend Bodenfeuchtigkeit gibt jedoch Zuversicht für die weitere Entwicklung.



Bild links: Für Ende Mai noch sehr wenig entwickelt, Bild rechts: Die Warmwetterphase im Juni zeigt Wirkung!



Maschinenring

# Granitland

05-9060-480

Gewerbepark 1,  
4190 Bad Leonfelden  
Tel: 05 9060 480  
granitland@maschinenring.at

## Maschinen gemeinschaften:

### Es ist soweit, man darf wieder „zaumsteh“.

Seit Juli ist es wieder möglich Sitzungen im kleinen Kreis abzuhalten. Die Jahreshauptversammlungen unserer Gemeinschaften sind in vollem Gange. Die Vorbereitungen und Termine werden organisiert, um wieder einen Austausch zwischen Maschinenring Granitland und den Landwirten zu erreichen.

Falls jemand noch keinen Termin hat oder dringende Bedürfnisse für ein Zusammenkommen hat bitte, im Maschinenring Büro melden, um einen Termin und die Gegebenheiten abzuklären. Der Maschinenring Granitland freut sich auf die noch kommenden Versammlungen und schaut schon mit guten Resultaten auf die vergangen Sitzungen.



## Gülleseparator

Im Maschinenring Granitland sind mittlerweile schon mehrere Gülleseparatoren im Einsatz. Da die bodennahe Gülleausbringung immer mehr zum Thema wird, ist das Separieren auch ein wichtiger Punkt bei diesem Verfahren. Durch das Separieren werden die Feststoffe aus der Gülle gefiltert und die Gülle zurück in die Grube gepumpt. Die dünne Gülle wird benötigt um auch in trocken Perioden die Flächen düngen zu können ohne beim nächsten Mähvorgang die Feststoffe der nicht separierten Gülle, wieder zurück in den Silo zu bringen. Durch das Separieren wird die Futterverschmutzung reduziert und die Düngerwirkung tritt schneller ein. Bei Fragen zur Separierung bitte im Maschinenring Büro melden.



## Grabner-Boote baut auf Qualität vom MR

Seit mehreren Jahren arbeiten unsere beiden MR-Mitarbeiter Berger Ludwig und Mauracher Josef mit großer Leidenschaft bei der Firma Grabner Schlauchboot Manufaktur in Kirchberg. Die Firma ist auf die Produktion von Luftkajaks, Kanadiern, Allroundbooten und Segelkatamaranen spezialisiert und verkauft die Produkte weltweit mit 90% Exportanteil. In Kirchberg sind etwa 30 Personen beschäftigt, welche die Boote konfektionieren, zusammenbauen, vulkanisieren, endkontrollieren und verpacken.

Die Leasingmitarbeiter Mauracher Josef und Berger Ludwig werden beide bei der Vulkanisation eingesetzt. Die Boote werden aus Rohkautschuk konfektioniert und anschließend im Autoklaven mit Satttdampf und Druck zu fertigem Gummi vulkanisiert. Die Arbeit der beiden besteht aus bestücken des Vulkanisationswagens, die Kontrolle der Vulkanisation und nach fertiger Vulkanisation die Überprüfung der Boote auf Dichtheit. Handwerkliches Geschick und Fleiß machen die beiden zu einem fixen und integrierten Bestandteil bei der Firma Grabner. Mit beiden Mitarbeitern ist die Firma Grabner sehr zufrieden und hofft, dass sie noch lange im Unternehmen bleiben.



## Der 1. SCHNITT

Pünktlich zum Muttertag eröffneten einige Landwirte die heurige Siliersaison. Durch die zahlreichen Niederschläge im Mai war es schwierig, das Futter mit guter Qualität und ohne größere Schäden in den Feldern und Wiesen in den Silo zu bringen.

Die Erntemengen wurden von Tag zu Tag mehr und so mancher Landwirt wusste oft nicht mehr, wohin mit dem Futter. Oft musste zusätzlich noch eine Rundballenpresse organisiert werden, da die für den 1. Schnitt vorgesehenen Silos voll waren.

Danke an alle Dienstleister für die zeitgerechte und reibungslose Arbeit.

### MAISANBAU

Nach einem langen Winter mit ausreichenden Niederschlägen, wurde es plötzlich trocken. Obwohl es für die Jahreszeit zu kalt war und der Boden sich nicht wirklich erwärmen konnte, verleiteten der Sonnenschein und die gute Befahrbarkeit der Felder, so manchen Landwirt zum Maisanbau. Am 1. April wurde der 1. Körnermais gesät. Jede Woche hoffte man darauf, dass es nächste Woche endlich wärmer wird-vergebends. Die Maiskörner lagen bis zu 4 Wochen im Boden. Die Sinnhaftigkeit des frühen Anbaus wurde in Frage gestellt und einige Bauern dachten teilweise über einen

Wiederanbau nach. Die Pflanzen quälten sich im zarten gelb aus dem Boden. Trotz der widrigen Bedingungen hielten sich heuer in unserem Ringgebiet die Schäden durch Drahtwurm und Fritfliege in Grenzen. Vielleicht sind sie erfroren? Als dann ab 1.Juni endlich die WÄRME kam, färbte auch der Mais von gelb auf grün und begann endlich zu wachsen. Alles wurde gut.

Beobachten konnte man heuer die Triebkraft und die Kältetoleranz der verschiedenen Sorten. Eigenartiger Weise war heuer im Wachstum kaum ein Unterschied zwischen Anbau mit oder ohne Unterfussdüngung zu erkennen.

Nachdem sich endlich alle Kulturen erholt hatten und anfangen in den Himmel zu wachsen kam der HAGEL.....



## Pflanzenschutz

### Der Pflanzenschutz im heurigen Jahr stellte eine besondere Herausforderung dar.

Die großem Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht, der ständige Wind, die häufigen Niederschläge im Mai und auch die anhaltende Kälte machten es unseren Pflanzenschützern nicht einfach. Das Unkraut wuchs trotz der widrigen Umstände fröhlich weiter. Die Kulturpflanzen waren von der Kälte geschwächt und konnten, auch wenn sie wollten, einfach nicht wachsen.

Auch die Auswahl des richtigen Pflanzenschutzmittels und die richtige Strategie war nicht ganz einfach.

Das alles hat die eine oder andere schlaflose Nacht bei unseren Pflanzenschutzprofis hervorgerufen.

An dieser Stelle möchten wir uns vom MR Granitland, stellvertretend für die Auftraggeber bei allen Pflanzenschützern für den unermüdlichen Einsatz bedanken.

Wir vom Maschinenring Granitland sind gerade bei der Abrechnung. Die Rechnungen sind teilweise unterwegs bzw. werden in den nächsten Tagen zugesandt.

Bitte in Zukunft noch mehr auf eine exakte Flächenangabe achten. Immer wieder kommt es vor, das entweder die Schläge ,größer oder kleiner sind, als vorher angegeben.

### E-Mail Adressen

Jene Landwirte von denen wir noch keine E-Mail Adresse haben oder auch bei Änderungen in der Betriebsführung, bitten wir, uns die aktuellen Daten,Bankverbindungen u. E-MAIL Adressen bekannt zu geben. Nur so bekommt ihr automatisch bei jeder Abrechnung die Rechnung zugesandt.

## *Erosionsschutz im Biomaisanbau - Ein Blick in den Boden*

# Feldtag des BKZ Schlägl 05.08.2021, 13:00 Uhr

### **Programm:**

- Vorstellung des Projektes „Erosionsschutz und Ressourcenschonung im Biomaisanbau“
- Besichtigung der Versuchsfelder und Direktsaat Mais
- **Hans Unterfrauner** in Theorie und Praxis zu den Themen:
  - Spatenprobe, Bodensonde
  - Bodenprofil
  - Klimawandel, Bodentemperatur und Wasserhaushalt
  - Erosion durch Wind und Wasser
  - ...

**Treffpunkt:** am Maisfeld nach dem Haus Salnau 36 (4161 Salnau)

**Parken:** in der Wiese gegenüber vom Maisfeld

**Anmeldung unter:** [biokompetenzzentrum@fibl.org](mailto:biokompetenzzentrum@fibl.org)



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

 LE 14-20

 Bundesministerium für  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus



 BIOSCHULE  
SCHLAGL

**FiBL**



## Maschinenring Granitland - ein wichtiger Partner der Landwirte im Mühlviertel

Unter diesem Motto besuchte Agrar-Landesrat Max Hieglsberger den Maschinenring Granitland und überzeugte sich von der ersten großen, in Umsetzung befindliche, Maschinenring Region in OÖ. Obmann Thomas Neudorfer, Obmann Stv. Stefan Danninger und Geschäftsführer Ing. Johannes Enzenhofer diskutierten gemeinsam mit Landesrat Max Hieglsberger über die Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe und der Kooperation in der Maschinenring Organisation. Das 18-köpfige Team am Standort in Bad Leonfelden ist für über 2020 Mitglieder und über 200 Mitarbeiter/innen verantwortlich und sorgen für einen gu-

ten Geschäftsablauf. Auch die moderne Bauweise mit dem niedrigen Energieverbrauch und die effiziente Nutzung der Sonnenkraft mit einer 15 KWP-Anlage, überzeugte LR Max Hieglsberger. Er betonte die durchgeführte Professionalisierung im Maschinenring und die Stellung als regionaler Arbeitgeber.

**Der Maschinenring Granitland steht täglich unter 05-9060-480 für seine Kunden und Mitglieder zur Verfügung.**



## Grünlandbegehungen beim Maschinenring Granitland:

Um die Wiesen und den Pflanzenbestand wieder einmal genau ins Auge zu fassen werden wir 4 Grünlandbegehungen im Ring organisieren die Termine werden über die Ortsbauernschaften bekannt gegeben. Mit dabei unter anderen MR Referenten Hintringer Johannes vom Maschinenring Oberösterreich.



## Feldbegehung

Wir vom MR Granitland führen heuer bei und mit interessierten Landwirten Feldbegehungen durch.

### Dammkulturen nach System Turiel

Wir treffen uns am **26 Juli um 19.30 Uhr** bei Schned Günther in Purwörth 6 4111 Walding. Mais und Soja auf Damm

### Direktsaat von Mais (Green Plaining )

Wir treffen uns am **22 Juli um 19:30 Uhr** bei Hofer Simon in Witzersdorf 8 Niederwaldkirchen





## **Das Blumenfeld am Maschinenring Standort in Bad Leonfelden zog weite Kreise!**

Pünktlich zum Muttertag Anfang Mai 2021 luden Geschäftsführer Johannes Enzenhofer und sein Team Groß und Klein zum Selberpflücken ein. Zahlreiche Besucher, sowohl Touristen als auch Einheimische und Maschinenring-Mitglieder freuten sich über schnittfrische Tulpen und Narzissen für zu Hause. Die Idee eines Blumenfeldes entstand kurz nach der Fertigstellung des neuen Bürogebäudes des Maschinenring Granitland. Die unmittelbar angrenzende Wiesenfläche sollte sinnvoll genutzt werden. Also legten die Gartenprofis ein großzügiges Blumenfeld an, die Granitland-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzten - in Handarbeit - über 5.000 Blumenzwiebeln. Im Mai zeigte sich der Lohn der Arbeit - beliebte Frühlingsblumen wie Tulpen und Narzissen ließen das Blumenfeld in Bad Leonfelden in bunter Farbenpracht erstrahlen. Auch nächstes Jahr wird dieses Projekt wieder zum Leben erweckt.



# Elektronischer Lieferschein im MR Granitland

**Mit Start in die Sommersaison 2021 haben wir uns dazu entschieden, die „Zettelwirtschaft“ bei den Lieferscheinen hinter uns zu lassen.**

Unserer Trupps in der Gartenpflege und -gestaltung wurden alle mit Tablets ausgestattet und die Auftragsinformationen werden nur mehr elektronisch übermittelt. Unsere Poliere vor Ort können in „Echtzeit“ Lieferscheine zugesandt bekommen. Diese enthalten alle wichtigen Informationen, wie Fotos, Baustellenbeschreibung und Materialliste.

So haben sie auf einen Blick alle wichtigen Informationen zu jeder Baustelle parat. Nach Abschluss der Arbeiten und Unterschrift durch den Kunden, kommt der elektronische Lieferschein genauso schnell wieder zurück ins Büro, wie er zugeteilt wurde.

Bessere Übersicht und Kontrolle der Baustellen sind nur zwei der vielen Vorteile des elektronischen Lieferscheins.

Es wird noch viel Arbeit für die gute Umsetzung und Weiterentwicklung notwendig sein, aber gemeinsam mit unseren Gärtnern werden wir das schaffen.



# Im Trend - naturnahe Hofgestaltung mit modernen Elementen

Ein Bauernhof erfüllt viele Funktionen und Nutzungsansprüche. Auch in Bezug auf die Gestaltung der Garten- und Freiflächen im und um den Hof gibt es zahlreiche Möglichkeiten.

Wurde früher in erster Linie auf die Selbstversorgung mit dem klassischen Bauerngartl Wert gelegt, so präsentieren sich die Hofgärten heute zunehmend modern und abwechslungsreich. Erholungsbereiche wie gemütliche Sitzplätze, Liegeflächen oder Bademöglichkeiten prägen das Bild rund um das Bauernhaus. Denn auch ein Landwirt darf ruhig einmal auf der faulen Haut liegen und die Sonne genießen!

## Viel Platz für neue Gartenräume

Der große Vorteil - rund um einen Bauernhof findet sich meist ausreichend Platz, um neue Gartenräume entstehen zu lassen. So kann ein Erholungsbereich als Rückzugsort auch etwas abseits vom Haus gelegen sein. Mit der richtigen Formgebung und einer gezielten Materialauswahl bleibt die Verbindung zum Haus dennoch aufrecht.



Ein ehemaliger Mühlstein aus Granit dient als Fundament für eine Solardusche.



Ein alter Troadkasten erhält als anschauliche Gartenhütte ein zweites Leben.

Bei der Umgestaltung gilt es daher Vorhandenes mizudenken und wenn möglich wiederzuverwenden. So können Oldtimer wie Mühlsteine, Futtertröge oder Troadkästen mit Kreativität und Fingerspitzengefühl in die moderne Gestaltung miteinbezogen werden.

**Unser Tipp:** Legen Sie als Übergang vom Gartenbereich zu Nutzflächen eine Blumenwiese oder Blühstreifen an. Damit leisten Sie einen wertvollen Beitrag zum Erhalt einer vielfältigen Insektenwelt und schaffen zugleich einen bunten und pflegeleichten Gartenbereich. In Verbindung mit Totholz-Strukturen sowie Sand- und Steinflächen ist der Fortbestand vieler blütenbestäubenden Insekten wie Wildbienen und Hummeln auf Ihrem Hof gesichert!

Der beste Zeitpunkt zur Anlage einer Wildblumenwiese ist der Monat Mai.



Findlinge, die bei den Erdarbeiten zu Tage kamen, verleihen dem Teich Struktur und unterstreichen zugleich seinen natürlichen Charakter.



**Moderne Gestaltung naturnah in Szene gesetzt:** Die Natursteinmauer zur Überwindung des Höhenunterschieds erfüllt vielfache Zwecke. Sie fügt sich harmonisch in die Grünflächen ein, dient als Abgrenzung des neu geschaffenen Erholungsraums und unterstreicht zugleich den Stil des Hauses.



**Gezielte Formgebung:** Der geschützte Sitzplatz ist ideal an das natürliche Relief des weitläufigen Gartens angepasst.



## Pflegetipps

### Rasenpflege im Spätfrühling/ Fröhsummer

Der Rasen verträgt im Juni/Juli eine zweite Düngung. Es hat sich bewährt, auf einen Langzeitdünger zurückzugreifen. Dieser versorgt die Pflanzen über einen längeren Zeitraum

gleichmäßig mit Nährstoffen. Föhre die Düngung wie auch das Wässern der Rasenflächen nicht in den heißen Stunden des Tages durch! Nach der Düngung freut sich der Rasen über eine sanfte, gleichmäßige Bewässerung – zum einen, um Verbrennungen zu vermeiden, zum anderen nimmt das Erdreich dadurch den Dünger besser auf.

### Zweite Blüte für Stauden

Bei manchen Stauden kann man mit dem Rückschnitt nach der ersten Blüte erreichen, dass im Spätsummer eine zweite Blüte erfolgt. Sogenannte remontierende Stauden, wie beispielsweise Rittersporn, Kugeldistel, Katzenminze, Frauenmantel oder Steppensalbei können nach der Blüte im Spätfröhling/ Fröhsummer zurückgeschnitten werden.

### Dünger für Sommerblüher

Sommerblüher, wie Gladiolen und Dahlien, die im Mai gepflanzt wurden, vertragen im Juni eine Düngergabe für eine kräftige Blüte.

### Richtig gießen

Weniger ist mehr! Bewässere deine Pflanzen lieber seltener, dafür aber umso großzügiger. In gut durchnässeter Erde können alle Wurzeln Wasser aufnehmen. Positiver Nebeneffekt: Die Wurzeln werden angeregt tiefer in das Erdreich zu wachsen. Das liegt daran, dass sie die wertvolle Feuchtigkeit eben nicht nur im oberen Bereich der Erde finden. Zudem wird dadurch die Widerstandsfähigkeit der Pflanzen erhöht.

# Begrünung

Ihre Vorteile einer qualitativen Begrünung vom Maschinenring:

- Günstige und fixe ha-Preise
- Bester Nährstoffspeicher
- Weniger Schnecken
- Keine Erosion bei Starkregen
- Mehr Bodenfruchtbarkeit
- ÖPUL-konform

**Aktion  
2021**

Anmeldung im  
MR Büro

## MR Abfrost

Sicher abfrostend auch bei mildem Winter, streufähig bis 6 m Arbeitsbreite (Anbau bis 15. August)

- > Buchweizen
- > Meliorationsrettich
- > Mungo/Gingellikraut
- > Wicke

Saatstärke: 22 kg/ha  
Preis je ha inkl. MWSt:  
**€ 50,-**

## MR Erosionsschutz

N-Düngung (15 kg) bei Aussaat zu empfehlen, streufähig beim oder gleich nach Grubbern (abfrostend, Anbau bis 31. August)

- > Senf
- > Phacelia
- > Buchweizen
- > Kresse

Saatstärke: 18 kg/ha  
Preis je ha inkl. MWSt:  
**€ 52,-**

## MR Optional

Mischung für Rapsfruchtfolgen, streufähig beim oder gleich nach Grubbern (abfrostend, Anbau bis 10. August)

- > Buchweizen
- > Phacelia
- > Mungo/Gingellikraut
- > Alexandrinerklee

Saatstärke: 14 kg/ha  
Preis je ha inkl. MWSt:  
**€ 49,-**

## MR Buchweizenfrei

Sicher abfrostend auch bei mildem Winter, streufähig bis 6 m Arbeitsbreite, späterer Aussattermin 15. August

- > Sommerwicke
- > Phacelia
- > Meliorationsrettich
- > Alexandrinerklee

Saatstärke: 23 kg/ha  
Preis je ha inkl. MWSt:  
**€ 68,50,-**

## Rückmeldung

zur Kampagne Begrünung 2021

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Die Aktion wird als Vermittlungsgeschäft abgewickelt.

**Ich habe Interesse an folgender Variante:**

Komplettleistung (Arbeiterledigung und Saatgut)

nur Verleih

nur Saatgut

Technik für Arbeiterledigung: \_\_\_\_\_

**Saatgutvorbestellung für Begrünung - Bitte Sorte und Hektar angeben:**

MR Abfrost ha \_\_\_\_\_  MR Erosionsschutz ha \_\_\_\_\_  MR Optional ha \_\_\_\_\_  MR Buchweizenfrei ha \_\_\_\_\_

Diesen Abschnitt als Scan e-mailen bzw. faxen, oder die Daten telefonisch durchgeben.

Vermittlungsauftrag: \_\_\_\_\_

Unterschrift

Freizeit und Job perfekt kombiniert:

# Ein Installateur mit zwei PS

Maschinenring **Leasing**



Seit über elf Jahren ist Jürgen Fussenegger über den Maschinenring als Installateur tätig. Seine Leidenschaft sind die Pferde.

Ursprünglich suchte Jürgen Fussenegger einen Job, bei dem er seine Alp-Auszeiten im Sommer mit dem Beruf des Installateurs kombinieren konnte. Die perfekte Lösung fand er mit den flexiblen Arbeitszeitmodellen im Personal-leasing beim Maschinenring Unterland.

Das war 2009, inzwischen arbeitet der 34-Jährige seit über elf Jahren für den Maschinenring und ist jetzt Vollzeit für seine Personalbetreuerin Heike Stöckl im Einsatz. Auf die Alp zieht es ihn immer noch. Jetzt allerdings nur mehr im Urlaub, wenn er Freunde und Bekannte bei schweren Arbeiten, wie etwa dem Bau von Zäunen oder der Errichtung eines Melkstands, unterstützt.

## Pferdemensch

Die ganze Freizeit des Pferdenarren gehört seinen zwei „sanften Riesen“. Die zwei süddeutschen Kaltblüter sind

besonders kräftig und dabei wunderbar ausgeglichen. Somit ist die Pferderasse perfekt geeignet, um schwere Lasten zu ziehen. Dafür trainiert Jürgen die beiden auch, denn gemeinsam nimmt das Dreiergespann an internationalen Wettkämpfen für Zugpferde teil. Aus dem Stand kann eines seiner Rösser eine Last von bis zu 1.500 Kilogramm in Bewegung setzen. Das ist fast das Doppelte seines Körpergewichts, eine Wahnsinnsleistung. Um die nötige Kondition für den Hochleistungssport aufzubauen, ist viel Training nötig. Aus diesem Grund steht, bevor es zu einem Turnier geht, jeden zweiten Tag ein Bergritt auf dem Programm.

## Rückkehr zum Lehrbetrieb

Das hält sowohl die Rösser als auch Jürgen fit und ist eine gute Abwechslung zu seinem Job als Installateur. Über den Maschinenring arbeitet er beim Installateur Fässler Wolfgang GmbH. Das Vorarlberger Unternehmen setzt seit Jahren auf die Personalpower vom Maschinenring Unterland, um das eigene, hervorragende Team mit Top-Leasingpersonal zu unterstützen. Die Firma mit Zweigstellen in Dornbirn und Feldkirch hat gerade volle Auftragsbücher, denn es wird viel gebaut. Täglich führt Jürgen mit einem Kollegen die Installationsarbeiten auf Baustellen für Neubawohnungen durch.

Zu Fässler kehrte der gelernte Installateur über den Maschinenring auch zu seinen Wurzeln zurück. Denn ursprünglich hatte er in diesem Betrieb als 16-Jähriger seine Lehre absolviert. Daher ist es auch wie „nach Hause kommen“, er fühlt sich wohl im Fässler-Team und die Arbeit macht ihm Spaß.

**Auch du hast Lust auf einen Job als Installateur/in?  
Dann check dir gleich deinen Maschinenring-Job unter:  
[www.maschinenring-jobs.at](http://www.maschinenring-jobs.at)**

# Stehst du auf der Leitung? Mit uns nicht!



Dein  
regionaler  
Arbeitsplatz  
als Installateur/in

**Wir haben die  
besten Arbeitsplätze  
im Land**

## Komm jetzt ins Maschinenring-Team.

**Klingt interessant? Melde dich gleich jetzt:**

**Maschinenring Personal und Service eGen**

Auf der Gugl 3, 4021 Linz

T 059060 902

E [personal@maschinenring.at](mailto:personal@maschinenring.at)

f [maschinenring.personal](https://www.facebook.com/maschinenring.personal)

@ [maschinenring.arbeitswelt](https://www.instagram.com/maschinenring.arbeitswelt)

[www.maschinenring-jobs.at](http://www.maschinenring-jobs.at)



# Maschinenring

# Beschichtungskompetenz Landwirtschaft

Fahrsilos, Futtertische, Melkstände  
und Spaltböden



BAL GmbH - Ihr Bauwerksabdichter  
www.ba-l.at | office@ba-l.at | 07269/76699 | 4342 Baumgartenberg, Deiming 12.

Martin Ettlstorfer  
06644638104

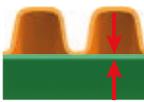
## PP-MEGA-Rohr oder Drän

**ÖNORM  
EN 13476-3  
geprüft**

**SN8**



**PP-MEGA-Rohr 8**  
DN/ID 100 - 1200 mm

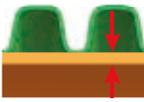


**Wandstärke  
ÖNORM EN 13476-3**

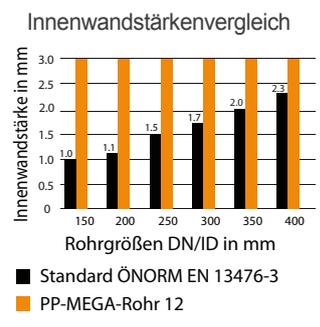
**SN12**



**PP-MEGA-Rohr 12**  
DN/ID 150 - 1200 mm



**verstärkte Innenwand  
≥ 3 mm**



### Vorteile der verstärkten Innenwand bei SN12

- höhere Lebensdauer durch die dickere Verschleißschicht - hält starken Belastungen länger stand (Geröll, Schotter, Sand, ...)
- robuster gegen Beschädigungen und hohe Stabilität auch bei geringerer Überschüttung

## PP-MEGA-Schacht DN 400

das innovative Wellenrohrprofil  
verhindert die Verformung durch seitliche  
Druckbelastungen

**Anschlüsse:**  
Zulauf: 2 x DN/ID 100  
Ablauf: 1 x DN/ID 150



## PVC-Rohre

**Vollwandrohr**

**ÖNORM  
EN 1401-1  
geprüft**



## Laufschiene

für Schubtore  
+ Zubehör



Irtum, Druck- und Satzfehler vorbehalten!

# AgrATool

AGRAR | GÜLLE | STALL **TECHNIK**

Pumpen  
 Rührwerke  
 Gülleseparatoren  
 Windschutz- & Beschattungssysteme  
 Stalltechnik  
 Service & Reparaturen  
 Ersatzteile



**WWW.AGRATool.AT**

AgrATool GmbH | Dimbach Nr. 53 | 4371 Dimbach | Tel.: +43 7260 / 210 66 Fax.: DW 25 | office@agratoool.at

**AT** VON PROFIS  
 FÜR PROFIS

## Suche

Bezeichnung	Beschreibung	Kontakt
	Forstverwaltung Clam sucht Mitarbeiter für versch. Waldtätigkeiten 0699/12547573 Abrechnung über Maschinenring	
	Suche ca. 5ha Pachtgrund (Wiese) im Raum Selker/Gutau/Kefermarkt/Pregarten Bitte melden unter Pirchenfellner Johannes, Netzberg 4, 4292 Kefermarkt 0660/9661012	
	Suche Küchenhelfer/Innen Teilzeit und Vollzeit, Langederhof Familie Linhardsberger +43 664 6345040	

## Biete

Bezeichnung	Beschreibung	Kontakt
Akazienpflöcke	verschiedene Längen	0699/12547573
BIO-Heurundballen	Ampferfrei, 1. u. 2. Schnitt, 140 cm groß	0664/34 111 45
Heu- und Siloballen	(Pferdeheu) Ernte 2020/2021	Bad Leonfelden, 0664/4444307
	Übernahme das reinigen von Speisegetreide und das schälen von Dinkel. Nur Kleinmengen! Josef Heimel 0664/4105641	
Bio Heurundballen	1. Schnitt 2021	Grabner Daniel, 4212 Neumarkt Tel.: 0664 / 88519101



**SAATBAU**  
Saat gut, Ernte gut.

## **Schnelles Futter für Ihr Vieh!**

### **FUTTERPROFI EI** *Überjährige Feldfuttermischung*

- schnelles Wachstum ermöglicht 1 bis 2 Schnitte nach Stoppelsaat
- sichert Futtererträge auch in trockensten Jahren

### **LEGUMIX** *Für das Vieh und den Boden*

Leguminosenbetontes Sommerzwischenfruchtgemenge, das optimal als Grünfutter und -düngung geeignet ist. LEGUMIX frostet sicher ab.

[www.saatbau.com](http://www.saatbau.com)

## **Neue Qualitätsschiene bei Zwischenfrüchten**

### **Premiumzwischenfrüchte - Mehrwert für Bauer und Boden(leben)**

Die SAATBAU LINZ beschäftigt sich damit, was eine Zwischenfruchtmischung leisten kann und muss für einen zielgerichteten Einsatz in der Fruchtfolge. Neben bewährten Zwischenfruchtmischungen wie WASSERGÜTE FRÜH oder FEIN schaffen neue Premiurmischungen einen Mehrwert für Bauer und Boden(leben). Mit BODENFIT, NITROFIT und BIOGRÜN KLASSIK werden Mischungen angeboten, die einem Premiumstatus gerecht werden. BODENFIT mit 7 Komponenten garantiert mit einem ausgeglichenem Mischverhältnis leicht abbaubare Kohlenhydrate für die Bodenmikrobiologie sowie ausreichend Gerüstsubstanz, um eine Mulchsaat mit einer zufriedenstellenden Bodenbedeckung zu garantieren. BODENFIT hat ein mehrschichtiges Wurzelsystem, welches von Flachwurzeln (MUNGO) bis zu stark pfahlwurzelbildenden Arten (SAFLOR, Meliorationsrettich FORZA) reicht. Dieses Wurzelwerk trägt nicht nur zur Verbesserung der Bodenstruktur, sondern auch wesentlich zum Humusaufbau bei. Mit NITROFIT kommt in diesem Jahr eine neue Premiurmischung auf den Markt, deren Erfolgsbasis die Erbsen (Futter-, Pigmentplatterbse) als essentieller Mischungspartner bilden. NITROFIT schafft mittels Artenvielfalt (8 Komponenten aus 6 verschiedenen Pflanzenfamilien) eine hohe Stickstoffbindung in Kombination mit exzel-

lenter Bodenlockerung sowie hervorragender Bodenbedeckung - ein Garant für einen niedrigen Unkrautdruck im Frühjahr.

### **Schnelles Futter für Ihr Vieh**

Die SAATBAU LINZ bietet mit FUTTERPROFI EI sowie LEGUMIX schnelles Futter für Ihr Vieh an. FUTTERPROFI EI besteht aus Inkarnatklee und Raygräsern. Die überjährige Mischung ermöglicht nach Wintergetreide bis zu 2 Nutzungen im Herbst sowie eine im Frühjahr.

Herrscht im Sommer Trockenheit, ist anstatt von Kleegrasmischungen das Hybridsudangras die erste Wahl. Als wärmeliebende C4 Pflanze mit einem tiefen Wurzelwerk lässt es sich gut mit großkörnigen Leguminosen (Sommerwicke, Futtererbse, ...) kombinieren. Als Sommerzwischenfrucht ist bei Hybridsudangras meist nur ein ertragsstarker Schnitt möglich. Praxistipp: 75 kg LEGUMIX + 12 kg Sudangras/ha.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit den Zwischenfruchtmischungen der SAATBAU LINZ - achten Sie auf das Original! Weitere Infos auf [www.saatbau.com](http://www.saatbau.com), folgen Sie uns auf Facebook und Instagram.

# Die landwirtschaftliche Rechtsschutzversicherung

## Sicherheit im Betriebs- und Privatbereich

Um eine Rechtsschutzversicherung mit den für Sie richtigen Bausteinen zu finden ist eine ausführliche Beratung durch einen unabhängigen Experten notwendig.

### Hier ein paar wichtige Punkte, die zu beachten sind:

Bei einem Neuvertrag sollte die Summe auf jeden Fall EUR 200.000,- oder mehr betragen, da Sie mit einer niedrigeren Summe Gefahr laufen, dass diese bei einem langwierigen Gerichtsprozess nicht ausreicht.

Besondere Beachtung sollten Sie auch dem Kleingedruckten schenken. Vor allem in der Rechtsschutz gibt es oft „Mogelpackungen“: Auf den ersten Blick scheint in der Polizze alles unbegrenzt versichert zu sein – beim detaillierten Lesen der Versicherungsbedingungen folgt dann die böse Überraschung.

Der **KFZ-Rechtsschutz** ist ein Standard-Baustein, der in den meisten landwirtschaftlichen Rechtsschutzverträgen enthalten ist. Hier ist darauf zu achten, welche Personen vom KFZ-Rechtsschutz umfasst sind, damit auch Fahrzeuge vom Übergeber oder Jungbauer mitversichert sind.

Der **Vertrags-Rechtsschutz** – aus unserer Sicht einer der wichtigsten Bausteine – sollte in keinem Rechtsschutzvertrag fehlen. Hier sollten unbedingt auch Versicherungsvertragsstreitigkeiten mitversichert sein – falls es mal zu einem Streit mit der eigenen Versicherung kommt.

**Achtung:** Wenn Rechtsschutz und Landwirtschaftsbündel bei der gleichen Versicherung in Deckung sind, kann hier eventuell ein Interessenskonflikt vorliegen. Aus diesem Grund sollte die Rechtsschutzversicherung immer über einen anderen Versicherungsanbieter versichert werden.

Ihre Rechtsschutzversicherung weist Lücken auf, ist jedoch Teil Ihrer Bündelversicherung und deshalb noch einige Jahre gebunden?

Wir haben eine passende Lösung: Um rundum abgesichert zu sein, können Sie bei uns zu Ihrem bestehenden Rechtsschutzvertrag eine „Nachversicherung“ abschließen.

Diese kostet zwischen EUR 50,- und EUR 95,- jährlich und deckt alle Rechtsschutz-Bausteine ab, welche nicht bereits versichert sind.

Das stellt die perfekte und leistbare Lösung für einen optimalen Versicherungsschutz in der Rechtsschutzversicherung dar.



Franz Innerhuber



Franz-Stephan  
Innerhuber



Josef Reischl





**Maschinenring**

**Die Profis  
vom  
Land**

# Wir pflegen bis in die Wurzel!

Maschinenring Oberösterreich



**Wir kümmern  
uns komplett  
um deinen  
Grünraum!**

## **Gartenpflege aus Meisterhand:**

- Professionelle Betreuung von Rasen- und Wiesenflächen
- Unkrautbekämpfung unter Einhaltung aller Umweltschutzbedingungen
- Hecken- und Strauchschnitt
- Baumpflege, Baumabtragung
- Pflanzflächenpflege



Maschinenring Oberösterreich



**[blogooe.maschinenring.at](http://blogooe.maschinenring.at)**